

# UNIVERSITÄT HEIDELBERG

**Sommer 2012**

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen**

**Ethnologie**

**(Stand: 16.4.2012)**

Die ausführliche Darstellung der Veranstaltungen findet sich  
unter <http://lsf.uni-heidelberg.de>



# Ethnologie

Fachstudienberatung:

## Bachelor

Dr. Christian Strümpell  
Südasiens-Institut, Abteilung Ethnologie, INF 330, Raum 504  
Tel.: 06221 54-8838  
E-Mail: [struempell@uni-heidelberg.de](mailto:struempell@uni-heidelberg.de)  
Sprechstunde: Mi. 11-13 Uhr

## Bachelor

Dr. Evelyn Wladarsch  
Institut für Ethnologie, Sandgasse 7, Raum 1908  
Tel.: 06221 54-3946  
E-Mail: [evelyn.wladarsch@urz.uni-hd.de](mailto:evelyn.wladarsch@urz.uni-hd.de)  
Sprechstunde: Mi. 10-11 Uhr

## Master

Dr. Almut Schneider  
Institut für Ethnologie, Sandgasse 7, Raum 1907  
Tel.: 06221 54-3441  
E-Mail: [almut.schneider@eth.uni-heidelberg.de](mailto:almut.schneider@eth.uni-heidelberg.de)  
Sprechstunde: Do. 14-16 Uhr

## Magister

PD Dr. Ulrich Oberdiek  
Institut für Ethnologie, Sandgasse 7, Raum 1904  
Tel.: 06221 54-2227  
E-Mail: [ulrich.oberdiek@t-online.de](mailto:ulrich.oberdiek@t-online.de)  
Sprechstunde: Di. 10-12 Uhr

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Ankündigungen auf der Website des Instituts für Ethnologie:  
<http://www.eth.uni-heidelberg.de/aktuelles/>

---

## Bachelor

---

### ***Modul 1: Einführung in die Ethnologie***

Pflichtmodul

#### **2-tägiges Erstsemester-Kompaktseminar**

10ETH100; Tutorium; LP: 2

Block; 10:00 - 18:00; 11.04.2012 - 12.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.; Strümpell, C.

#### **Kommentar**

Das Erstsemester-Kompaktseminar richtet sich an die StudienanfängerInnen der Ethnologie und soll

- 1) gezielte Anregungen für einen aktiven Studienstart geben (Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen, Erarbeiten eines Stundenplans, Lernen an der Universität),
- 2) einen Austausch über die persönliche Erfahrung des Studienbeginns, über Erwartungen an das Studium, Studienrealität und Zukunftsperspektiven ermöglichen,
- 3) Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden stiften.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist für alle StudienanfängerInnen Pflicht!

**Leistungsnachweis** Teilnahme an beiden Terminen

**Kurzkomentar** Tutorinnen:

- Charlotte Keefer (lottikeefer@googlemail.com)
- Laura Klöpping (laura.kloeping@gmx.de)
- Theresa Mentrup (theresa.mentrup@gmx.de)

## Einführung in die Ethnologie

10ETH101; Vorlesung; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 14; Sprenger, G.

**Kommentar** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundvoraussetzungen ethnologischen Denkens und Forschens. Sie behandelt die Feldforschung als Hauptmethode sowie die Geschichte der bedeutendsten Theorien, insbesondere Funktionalismus, Strukturalismus, Postmoderne, sowie die deutsche, amerikanische, britische und französische Forschungstradition. Überdies gibt sie einen Überblick über die wichtigsten Themen der Ethnologie, darunter Sozialstruktur, Ritual und Religion, Wirtschaft und Tausch, Politik und Medien.

**Leistungsnachweis** Anwesenheit, Klausur

**Kurzkomentar** Diese Vorlesung ist für alle Studierende der Ethnologie im 1. Semester verpflichtend. Sie wird von Tutorien begleitet und endet mit der Orientierungsprüfung in Form einer einstündigen Klausur. Die Klausur basiert auf der Pflichtlektüre, die zu jeder Sitzung vorzubereitet wird und in einem Reader sowie über Moodle erhältlich ist. Zu den Tutorien melden Sie sich in der ersten Sitzung an.

## Übung zu: Einführung in die Ethnologie

10ETH102; Tutorium; SWS: 1; LP: 4

Di; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1; Tutorin: Lisa Erdmann;

Di; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2; Tutorin: Lisa Erdmann;

Mi; wöch; 13:00 - 14:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3; Tutor: Paul Bruch;

Mi; wöch; 14:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4; Tutor: Paul Bruch;

**Kurzkomentar** TutorInnen:

- Paul Bruch (pab-san@gmx.net)
- Lisa Erdmann (erdmann.lisa@web.de)

# Modul 2: Grundlagen ethnologischen Denkens

Wahlpflichtmodul

## Grundlagen ethnologischen Denkens

10ETH120; Vorlesung; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 11:00 - 13:00; ab 17.04.2012; Heuscheuer II; Hornbacher, A.

**Kommentar** Die Vorlesung führt in Grundlagen und Grundfragen ethnologischer Theoriebildung und Methoden ein. Ausgangspunkt ist dabei die Frage nach der besonderen

Stellung von Ethnologie, die ihren Platz als eigenständige akademische Disziplin erst vergleichsweise spät und in Abgrenzung von Naturwissenschaften, Historie und Philologie durch eine eigene Methodik gefunden hat.

Darüber hinaus werden wir - im Blick auf die ethnologische Theoriengeschichte - kulturspezifische Unterschiede zwischen deutschsprachiger, amerikanischer und britischer Sozial- und Kulturanthropologie kennenlernen, um schließlich aktuelle Theorieansätze und Entwicklungen des Fachs kennenzulernen. Leitend ist stets die selbstkritische Frage, ob - und in welcher Weise - Theorien über die fremde Kultur objektive Daten wiedergeben, oder Interessen der eigenen Gesellschaft spiegeln.

**Leistungsnachweis** Klausur, Textzusammenfassungen

**Literatur** Reader bei Vorlesungsbeginn

## Übung zu: Grundlagen ethnologischen Denkens

10ETH121; Tutorium; SWS: 1; LP: 4

Di; wöch; 15:00 - 16:00; ab 24.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 5; Tutor: Manuel Insberg;

Di; wöch; 16:00 - 17:00; ab 24.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 6; Tutor: Manuel Insberg;

Do; wöch; 10:00 - 11:00; ab 26.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 7; Tutor: Benedict Mette;

Do; wöch; 17:00 - 18:00; ab 26.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 8; Tutor: Benedict Mette;

Mo; wöch; 09:00 - 10:00; ab 30.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1; Tutorin: Mascha Schulz;

Mo; wöch; 10:00 - 11:00; ab 30.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2; Tutorin: Mascha Schulz;

Mo; wöch; 13:00 - 14:00; ab 30.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3; Tutor: Manuel Insberg;

Mo; wöch; 14:00 - 15:00; ab 30.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4; Tutor: Manuel Insberg;

**Kurzkommentar** TutorInnen:

- Manuel Insberg (manuel.insberg@gmail.com)
- Benedict Mette (b.mette@stud.uni-heidelberg.de)
- Mascha Schulz (maschaschulz@googlegmail.com)

## Modul 7: Regionale Ethnologie

Pflichtmodul

### Heilige Orte: Theorie und (hinduistische) Praxis des Pilgerns

10ETH170; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Oberdiek, U.

**Kommentar** Hinduistisches Pilgern ist heute in Indien ähnlich verbreitet wie im europäischen Mittelalter christliches Pilgern - es ist ein Massenphänomen. Obwohl es nicht obligatorisch ist wie die 'Sakramente' (samskaras - Lebenszyklusriten), hat es dennoch einen hohen Stellenwert - Pilgern bietet den Menschen eine selbstbestimmte, Hilfe und Vorteile versprechende aktive Handlungsmöglichkeit (agency), in der deutlich wird, dass sie von den allgemeinen Prozessen des sozialen Lebens nicht zu trennen ist. Hier wird sowohl 'innerweltliche' (Gesundheit, Nachwuchs, berufliches Fortkommen, Wohlstand...) als auch 'außerweltliche' (religiöse Einsicht, Erlösung...) Hilfe gesucht, wofür Pilger Strapazen und Kosten auf sich nehmen und Zeit 'investieren'. Es wird beim Pilgern und am Pilgerort also etwas 'geopfert', es wird 'gebüßt' - und dafür werden Gegengaben, Resultate erwartet oder erhofft. Pilgern ist jedoch - unabhängig von religiösen Zwecken - immer auch eine Reise im allgemeinen Sinn, eine Bewegung vom Gewohnten zum Ungewohnten: Gerade in nicht-modernen Settings kann Pilgern auch eine Art des allgemeinen Wissenserwerbs sein; hier wird die Welt erfahren,

Dinge, die noch nie gesehen und erlebt wurden; insofern kann Pilgern auch als frühe Form der Wissensgenerierung gesehen werden. Es geht aber auch um religiöse Spezialisten (Priester, heilige Personen), Pilgerzentren mit ihren komplexen Strukturen und Prozessen - ebenfalls sowohl 'innerweltliche' (Finanzen, Macht, Konkurrenz, Beeinflussungsstrategien) als auch 'außerweltliche' (Theologie; z.B. auch das 'emische' System der symbolischen Vernetzung hinduistischer Pilgerzentren) Aspekte dieses insgesamt sehr komplexen Raumes.

**Leistungsnachweis** Referat und Hausarbeit

- Literatur**
- Bausinger, Herrmann, K. Beyrer & G. Korff (Hg.), 1991: Reisekultur. Von der Pilgerfahrt zum modernen Tourismus. München.
  - Bharati, Aghananda, 1963: Pilgrimage in the Indian tradition. In: History of religion 3:135-167.
  - Coleman, Simon, 2002: Do You Believe in Pilgrimage? Communitas, Contestation and Beyond. In: Anthropological Theory 2,3:355-368.
  - Coleman, Simon & John Elsner, 1995: Pilgrimage: past and present, sacred travel and sacred space in the world religions. London.
  - Eck, Diana L., 1998: Dar'san: seeing the divine image in India. New York.
  - Eck, Diana L., 1998: The imagined landscape: Patterns in the construction of Hindu sacred geography. In: Contributions to Indian sociology 32:165-188.
  - Hersbach, Gerard, 1994: The Pilgrimage: Turner Revisited after Twenty Years. In: Anthropologische Verkenningen 13,4: 8-21.
  - Jacobsen, Knut A., 2009: Tirtha and tirthayatra: Salvic space and pilgrimage. In: Ders. (ed.): Brill's encyclopedia of Hinduism. Leiden:381-410
  - Morinis, E. Alan (ed.), 1992: Sacred journeys: the anthropology of pilgrimage. New York.
  - Oberdiek, Ulrich, 1993: Functions of Hindu pilgrimage: secular traits in tirtha yatra? In: Bhardwaj, S.M., G. Rinschede & A. Sievers (eds): Pilgrimage in the old and new World. (Geographia Religio 8.) Berlin 1993: 105-117.
  - Sax, William, 1991: Mountain goddess. Gender and politics in a Himalayan pilgrimage. New York.
  - Swatos, William H. (ed.) 2002: From medieval pilgrimage to religious tourism: the social and cultural economics of piety. Westport.
  - Turner, Victor, 1973: The center out there: Pilgrim's goal. In: History of religions 12:191-230.

### Regionalseminar Bengalen (Westbengalen & Bangladesch)

10ETH171; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Kunz, H.

**Kommentar** Bengalen ist eine der historisch, politisch sowie auch kulturell interessantesten Regionen Südasiens. Als Zentrum des britischen Kolonialreiches in Indien mit seiner Hauptstadt Kalkutta war es bereits früh großen sozialen Veränderungen wie auch kulturellen Einflüssen ausgesetzt. Mit der Teilung Indiens 1947 entstand aus den westlichen Gebieten der ehemaligen kolonialen Provinz der indische Bundestaat Westbengalen, während der stärker islamisch geprägte östliche Teil zunächst zu Ostpakistan und 1971 schließlich zum unabhängigen Staat Bangladesch wurde. Im Gegensatz zu historischen Studien war die Anzahl ethnologischer Werke über Bengalen lange Zeit sehr überschaubar. Gerade in den vergangenen Jahren sind jedoch eine Reihe sehr interessanter Arbeiten erschienen, die einen guten Einblick in verschiedene Teildisziplinen der Ethnologie geben als auch mit aktuellen Theoriediskussionen vertraut machen. Neben einer kurzen, die ersten drei Sitzungen umfassenden Einführung in die Geschichte Bengalens soll der Schwerpunkt des Seminars daher auf diesen neueren Arbeiten liegen. Die behandelten Themenfelder reichen von Religionsethnologie (Sufismus & Tantrismus) über Performanz (insbesondere Theater) bis hin zu Medizinethnologie & Ethnologie des Alterns, Politikethnologie, Entwicklungsethnologie (insbesondere Mikrokredite), Historische Ethnologie, Ethnologie der Migration sowie Stadtethnologie.

<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, mündliche Präsentation sowie schriftliche Hausarbeit
<b>Voraussetzung</b>	Eine schriftliche Anmeldung bis zwei Tage vor Seminarbeginn wird erbeten.
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Costa, Dia da 2010. <i>Development Dramas: Reimagining Rural Political Action in Eastern India</i>. New Delhi: Routledge.</li> <li>• Donner, Henrike 2008. <i>Domestic Goddesses: Maternity, Globalization and Middle-Class Identity in Contemporary India</i>. Aldershot: Ashgate.</li> <li>• Harder, Hans 2011. <i>Sufism and Saint Veneration in Contemporary Bangladesh: The Majibhandaris of Chittagong</i>. London: Routledge</li> <li>• Hauser, Beatrix 1998. <i>Mit irdischem Schaudern und göttlicher Fügung: Bengalische Erzähler und ihre Bildvorführungen</i>. Berlin: Das Arab. Buch.</li> <li>• Karim, Lamia 2011. <i>Microfinance and its Discontents: Women in Debt in Bangladesh</i>. Minneapolis; London: University of Minnesota Press.</li> <li>• Gardner, Katy 1995. <i>Global Migrants, Local Lives. Travel and Transformation in Rural Bangladesh</i>. Oxford: Clarendon Press.</li> <li>• Lamb, Sarah 2000. <i>White Saris and Sweet Mangoes. Aging, Gender, and Body in North India</i>. Berkeley: University of California Press.</li> <li>• Östör, Ákos 2004. <i>The Play of the Gods: Locality, Ideology, Structure, and Time in the Festivals of a Bengali Town</i>. New Delhi: Chronicle Books.</li> <li>• Openshaw, Jean 2002. <i>Seeking Bauls of Bengal</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</li> <li>• Ruud, Arild Engelsen 1999. <i>Poetics of Village Politics. The Making of West Bengal's Rural Communism</i>. New Delhi: Oxford University Press.</li> <li>• Tenhunen, Sirpa 2009. <i>Means of Awakening: Gender, Politics and Practice in Rural India</i>. Kolkata: Stree.</li> </ul>

### Einführung in die Ethnographie einer indonesischen Insel: Lombok

10ETH172; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00; 20.04.2012 - 20.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Vorbesprechung; Gottowik, V.

Fr; 14täg.; 10:00 - 14:00; 27.04.2012 - 22.06.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gottowik, V.

Fr; Einzel; 10:00 - 14:00; 06.07.2012 - 06.07.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gottowik, V.

<b>Kommentar</b>	<p>Tropische Inseln bilden seit jeher einen gedanklichen Fluchtpunkt unserer Paradiesvorstellungen. Das gilt uneingeschränkt für Bali - doch was ist mit der Nachbarinsel Lombok? Die ethnographische Wahrnehmung von Balis "kleiner Schwester" fällt deutlich nüchterner aus. Das Auge des Ethnographen scheint davon irritiert, dass sich die Bevölkerung auf Lombok mehrheitlich zum Islam bekennt. Doch warum sollte in westlichen Paradiesvorstellungen kein Platz für Muslime sein? - Diese Veranstaltung sucht eine Antwort auf die hier aufgeworfene Frage. Sie wird sich mit Geschichte, Wirtschaft und Religion auf Lombok auseinandersetzen, zugleich aber auch mit den Personen, die entsprechende Informationen übermittelt haben: Missionare, Kolonialbeamte, Ethnographen. Auf diese Weise ist intendiert, die Zeit- und Interessengebundenheit des ethnographischen Blicks nicht zuletzt auf tropische Inseln und ihre Bewohner exemplarisch herauszuarbeiten.</p>
------------------	--

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruth McVey: <i>Shaping the Sasak. Religion and Hierarchy on an Indonesian Island</i>. In: Samuel Wälty/Benno Werlen (Hg.): <i>Kulturen und Raum. Theoretische Ansätze und empirische Kulturforschung in Indonesien</i>. Chur/Zürich 1995, S. 311-331.</li> </ul>
------------------	---

### Indian Film Cultures

10ETH173; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; Einzel; 17:00 - 19:00; 02.05.2012 - 02.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung; Gerritsen, R.

<b>Kommentar</b>	<p>The Indian film industry is one of the most prolific film industries in the world in terms of the amount of films it produces but also in its far-reaching circulation. The most well-known is Bollywood, the industry situated in Mumbai. But India has many cinemas and a widespread audience in Indian and beyond.</p>
------------------	--

Film is not merely passively consumed entertainment. Following Arjun Appadurai, this course takes as a starting point the idea that technology, or film, create spaces for the imagination and identity formation. In this course we will look at the ways in which film production, circulation and consumption articulate different social processes and life worlds. Among other things, we will focus on cinematic audiences, ways of seeing and consuming, embodied viewing and participatory cultures. But also popular film's role in political processes, historic appropriation, and identity formation are scrutinized. Moreover, this course addresses Bollywood's circulation and consumption outside India and the creation of diasporic communities.

**Leistungsnachweis** Students are expected to participate actively, do weekly assignments and a presentation.

The mandatory literature will be announced on the first day of the seminar.

- Literatur**
- Banaji, Shakuntala. 2011. *South Asian Media Cultures: Audiences, Representations, Contexts*. London: Anthem Press.
  - Dickey, Sara. 1993. *Cinema and the Urban Poor in South India*. Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology. Cambridge England: Cambridge University Press.
  - Ginsburg, Faye. 1994. "Culture/Media: A (Mild) Polemic." *Anthropology Today* 10 (2): 5–15.
  - Kaarsholm, Preben. 2004. *City Flicks Indian Cinema and the Urban Experience*. Kolkata: Seagull Books.
  - Kaur, Raminder, and Ajay J. Sinha. 2005. *Bollyworld Popular Indian Cinema Through a Transnational Lens*. New Delhi: Sage Publications.
  - Kavoori, Anandan P., and Aswin Punathambekar. 2008. *Global Bollywood*. New York, London: New York University Press.
  - Majumdar, Neepa. 2001. "The Embodied Voice: Song Sequences and Stardom in Popular Hindi Cinema." In *Soundtrack Available: Essays on Film and Popular Music*, 161–181. Durham: Duke University Press.
  - Mankekar, Purnima. 1993. "National Texts and Gendered Lives - An Ethnography of Television Viewers in A North Indian City." *American Ethnologist* 20 (3): 543–563.
  - Pandian, M.S.S. 2005. "Picture Lives." In *Living Pictures: Perspectives on the Film Poster in India*, ed. David Blamey and Robert D'Souza, 55–62. London: Open Editions.
  - Srinivas, S. V. 2005. "Devotion and Deviance in Fan Activity." In *Making Meaning in Indian Cinema*, ed. Ravi S. Vasudevan, 297–317. New Delhi: Oxford University Press.
  - Velayutham, Selvaraj. 2008. *Tamil Cinema: The Cultural Politics of India's Other Film Industry*. New York: Routledge.

**Kurzkommentar** Please note that the schedule for this course will be changed into two condensed seminars. On the first day of class we will discuss the timings that will be possible for the block seminars.

---

## **Modul 8: Übergreifende Kompetenzen 1**

Pflichtmodul

### **Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken**

10ETH180; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; Einzel; 11:00 - 13:00; 19.04.2012 - 19.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 1; Vorbesprechung; Schneider, A.; Rauchholz, M.

Do; Einzel; 11:00 - 13:00; 19.04.2012 - 19.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 2; Vorbesprechung; Rauchholz, M.; Schneider, A.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 26.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Gruppe 1; Schneider, A.

Do; wöch; 11:00 - 13:00; ab 26.04.2012; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04; Gruppe 2; Rauchholz, M.

**Kommentar** In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und um die Aneignung der entsprechenden Techniken anhand von praktischen Übungen. Verschiedene Themenkomplexe werden behandelt:

- Grundlagen der Literatursuche; Formalien (korrekte Zitierweise, Erstellung von Literaturverzeichnissen, Textformatierung etc.)
- Hören, Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte
- Eingrenzung und Formulierung von Fragestellungen und zu bearbeitenden Problembereichen
- Konzeptualisierung, Gliederung und Schreiben wissenschaftlicher Hausarbeiten
- Aufbau von Referaten / Präsentationstechniken

**Leistungsnachweis** Regelmässige Teilnahme, praktische Übungen

**Literatur**

- Eco, Umberto 2010. Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: C. F. Müller (13. Auflage).

### Übung zu: Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken

10ETH181; Tutorium; SWS: 1; LP: 2

Fr; wöch; 13:00 - 14:00; ab 20.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 3; Tutor: Tim Ostertag;

Fr; wöch; 14:00 - 15:00; ab 20.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 4; Tutor: Tim Ostertag;

Mo; wöch; 15:00 - 16:00; ab 23.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 1; Tutorin: Charlotte Keefer;

Mo; wöch; 16:00 - 17:00; ab 23.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Gruppe 2; Tutorin: Charlotte Keefer;

**Kurzkommentar** TutorInnen:

- Charlotte Keefer (lottikeefer@googlemail.com)
- Tim Ostertag (synapse385@gmx.de)

## Modul 9: Übergreifende Kompetenzen 2

Wahlpflichtmodul

### Bahasa Indonesia I

10ETH190; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

**Kommentar** Bahasa Indonesia 1 richtet sich an alle Anfänger sowie auch an diejenigen mit ein wenig Kenntnis in der Sprache. Besonders empfehlenswert ist dieser Kurs für diejenigen, die in Indonesien ein Praktikum machen und/oder einen Forschungsaufenthalt verbringen möchten. In diesem Kurs werden hauptsächlich die Grammatik und Vokabeln unterrichtet und anhand vieler freier Übungen eingeübt. Am Ende des Unterrichts wird eine benotete Klausur geschrieben.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** BAHASA INDONESIA. Indonesisch für Deutsche. Teil 1. 6. Auflage. Von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus. Tübingen, Julius Gross Verlag Brigitte Narr GmbH.

**Bahasa Indonesia II**

10ETH191; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

Mi; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

**Kommentar** Bahasa Indonesia 2 ist die Fortsetzung des im letzten Semester begonnenen Bahasa Indonesia 1. Wir fahren mit Kapitel 5 fort und planen das Buch bis zu Ende durchzuarbeiten. Der Kurs wird diesmal zweimal wöchentlich angeboten und jeweils montags und mittwochs zur gleichen Zeit und im gleichen Raum stattfinden. Mit der Beendigung des ersten Lehrbuchs beenden wir auch den Teil der grammatischen Grundlage der Sprache, die Studierende, welche dies vorhaben, gut darauf vorbereitet nach Indonesien zu gehen. Nach wie vor sind die ausschlaggebenden Schwerpunkte dieses Sprachkurses die Grammatik und die korrekte Anwendung von Vokabeln.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** BAHASA INDONESIA. Indonesisch für Deutsche. Teil 1. 6. Auflage. Von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus. Tübingen, Julius Gross Verlag Brigitte Narr GmbH.

**Tok Pisin**

10ETH193; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Herbst, F.

**Kommentar** In Papua-Neuguinea werden bei einer Einwohnerzahl von über sechs Millionen ca. 850 Sprachen gesprochen. Über fünfzig Prozent der Bevölkerung Papua-Neuguineas verwenden Tok Pisin als Lingua franca (Verkehrssprache). Im ausgehenden neunzehnten Jahrhundert entstand Tok Pisin auf den deutschen Plantagen Samoas als Verständigungsform zwischen Plantagenbesitzern und lokalen Arbeitskräften, die aus verschiedenen Teilen Melanesiens rekrutiert worden waren. Diese Arbeiter brachten das Tok Pisin zurück nach Neuguinea. Das Tok Pisin entwickelt sich heutzutage zu einem Kreol und ist mittlerweile die Muttersprache zehntausender Stadtbewohner. Die Anzahl der Tok Pisin Sprecher steigt auch auf dörflicher Ebene stetig an und das Tok Pisin hat das Hiri Motu – die zweite Verkehrssprache Papua-Neuguineas – weitestgehend verdrängt. Tok Pisin wird neben Englisch im Parlament gesprochen und ist in den Medien präsent. Radio- und Fernsehsendungen werden in Tok Pisin übertragen. Zeitungen wie der Wantok, Bücher, Cartoons und die Bibel sind in Tok Pisin erhältlich.

Mit Hilfe von Duttons (1985) Standardwerk 'A New Course in Tok Pisin' sollen sprachliche Grundlagen vermittelt und in Unterhaltungen umgesetzt werden. Als weitere Lernmittel werden Zeitungsauszüge und Radiobeiträge zu aktuellen Themen eingesetzt und Filme gezeigt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Sprache und Kultur Papua-Neuguineas interessieren und vor allem an jene, die dort einen Aufenthalt planen, ob an einer Universität oder zur Feldforschung.

**Leistungsnachweis** 2 Klausuren, Referat & mündliche Mitarbeit

**Voraussetzung** Anmeldung per E-Mail an: herbstf@googlemail.com

**Literatur**

- Baing, S. et al. 2008. Papua New Guinea Tok Pisin English Dictionary: The Perfect Dictionary for Learners of English and Tok Pisin. Oxford: Oxford University Press in Association with Wantok Niuspepa.
- Dutton, T. 1985. A New Course in Tok Pisin (New Guinea Pidgin). Canberra: Australian National University.
- Franklin, K. J. 1992. Traim Tasol: Vocabulary Testing in Tok Pisin. (Pacific Linguistics Series D-85). Canberra: Australian National University.
- Holm, J. 2000. An Introduction to Pidgins and Creoles. (Cambridge Textbooks in Linguistics). Cambridge: Cambridge University Press.

- Kulick, D. 1997. Language Shift and Cultural Reproduction: Socialization, Self, and Syncretism in a Papua New Guinean Village. (Studies in the Social and Cultural Foundations of Language, Nr. 14). Cambridge: Cambridge University Press.
- Mihalic, F. 1971. The Jacaranda Dictionary and Grammar of Melanesian Pidgin. Brisbane: The Jacaranda Press.
- Mühlhäusler, P., Dutton, T. E. & S. Romaine (eds.) 2003. Tok Pisin Texts. From the Beginning to the Present. Amsterdam: John Benjamins Publishing Company.
- Rushton, D. 1983. Brush Up Your Pidgin. London: Willow Books.
- Sebba, M. 1997. Contact Languages: Pidgins and Creoles. London: Macmillan.
- Smith, G. P. 2002. Growing Up with Tok Pisin: Contact, Creolization, and Change in Papua New Guinea's National Language. London: Battlebridge.
- Verhaar, J. W. M. 1995. Toward a Reference Grammar of Tok Pisin: An Experiment in Corpus Linguistics. (Oceanic Linguistics: Special Publication, Nr. 26). Honolulu: University of Hawai'i Press.

### Thai für Ethnologen

10ETH194; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Bernart, O.

**Kommentar** Im Anfängerkurs sollen elementare Kenntnisse in alltäglicher Konversation vermittelt werden. Außerdem soll das Hörverständnis der thailändischen Sprache geübt und bis zum Semesterende elementare Kenntnisse der thailändischen Schrift erworben werden.

### Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

970202195; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:15; INF 330 / SAI, Raum 317; Kimmig, R.

**Inhalt** Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempfen 2010

### Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

970202196; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:15; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

**Inhalt** Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempfen 2010

### Introduction to Classical Tibetan

9719KJC117; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 17.04.2012 - 31.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Samuels, J.

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; 18.04.2012 - 01.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

**Kommentar** Students will initially be taught the fundamentals of the literary language (alphabet, basic grammar, etc.) and introduced to the various religious and cultural forces which

have shaped it. They will then gradually learn how to navigate themselves around the Tibetan text, through introduction to crucial structures, concepts, and vocabulary.

- Inhalt** Tibet has a vast literary heritage, representing an extremely rich religious and cultural life. This course introduces students to the basics of Classical Literary Tibetan, providing them with the key to accessing this heritage.
- Leistungsnachweis** Klausur und Lesetest.
- Kurzkommentar** This is the second part of a two-semester course. By the end of the winter semester students will have sufficient knowledge to begin to read and understand samples of simple text, and will have developed some of the tools required to engage in deeper analysis of literary Tibetan in its various genres.

### Introduction to Colloquial Tibetan

9719KJC118; Sprachkurs; SWS: 6; LP: 6

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; 16.04.2012 - 30.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; 17.04.2012 - 31.07.2012; INF 330 / SAI R 214;

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; 18.04.2012 - 01.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

- Kommentar** This course introduces the basics of Colloquial Tibetan (Central Tibetan Dialect). Students will learn pronunciation of this tonal language, essential vocabulary, and grammar. Special emphasis will be placed upon helping students to understand the conceptual framework within which the native speaker works. The course will also provide relevant cultural information, necessary to the achievement of this goal.

- Inhalt** This is the second part of a two-semester course. At the end of these two semesters the students will not only be able to engage in simple conversations on a variety of subjects, they will also have a very firm foundation for involvement in more advanced Tibetan linguistic and cultural studies.

### Colloquial Tibetan (year 2)

9719KJC120; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; 16.04.2012 - 30.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Do; wöch; 14:00 - 16:00; 19.04.2012 - 02.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112;

- Kommentar** This is a second year course, following on from the Introduction to Colloquial Tibetan. Students will be introduced to more advanced structures, vocabulary, and phraseology. However, the more important goal of the second year is to help students occupy the same sort of conceptual and linguistic domain that the native speaker operates within, so that they may develop genuine comprehension and communicate skills.

- Voraussetzung** Colloquial Tibetan II

## Modul 10: Schwerpunkte der Heidelberger Ethnologie

Wahlpflichtmodul

### Ethnologie des Träumens

10ETH200; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

**Kommentar** Obwohl Träume und Träumen eine höchst subjektive und individuelle Erfahrung zu sein scheinen, sind sie doch in hohem Maße durch kulturelle Sinnggebung und soziale Kommunikation geformt. So unterscheiden verschiedene Deutungskulturen zwischen Einblicken ins Unterbewusste, Kommunikation mit Geister und Göttern sowie Ausblicke in die Zukunft oder ferne Regionen. Doch auch das Erzählen von Träumen selbst ist ein Akt, der sozialen Regeln unterliegt: Wie was erzählt wird, wem und unter welchen Bedingungen variiert zwischen den Kulturen erheblich. Damit werden Personen eingebettet in soziale Netzwerke und kulturelle Deutungsmuster, die ihr nächtliches Erleben nicht allein beeinflussen, sondern als Erfahrung überhaupt erst konstituieren. Das Seminar zielt auf eine kritische Betrachtung modern-europäischer Traumdeutungen, führt ein in verschiedene ethnologische Richtungen der Traumforschung, von der Ethnopschoanalyse bis hin zu phänomenologischen und strukturalistischen Ansätzen, und behandelt ausgewählte ethnographische Beispiele.

**Leistungsnachweis** Mündliche Präsentation, Hausarbeit

**Voraussetzung** Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

### **Ethnologen auf dem Kriegspfad: Ethische Aspekte der Ethnologie - interkulturelle Aspekte der Ethik**

10ETH201; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:00 - 17:00; ab 24.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Hornbacher, A.

**Kommentar** Auch nach Ende des Kolonialismus bestehen politische Spannungen und ökonomische Gefälle zwischen unterschiedlichen Teilen der Welt fort. So sind im Zeitalter globaler Verflechtungen Kriege und terroristische Konflikte eher häufiger geworden als zu Zeiten des 'Kalten Krieges', und dabei spielen ethnische und religiöse Aspekte eine erhebliche Rolle. Aus diesem Grund werden Ethnologen heute vermehrt als Informationsquelle in einer 'kultursensibel' gewordenen Kriegsführung rekrutiert. Geheimdienste und Militär sind neue Berufszweige für das bisherige 'Orchideenfach' Ethnologie. Doch welche ethischen Herausforderungen und Dilemmata ergeben sich dabei für Ethnologen? Können sie durch ihr Wissen helfen, politische Konflikte zu moderieren oder zu vermeiden - oder werden sie im Gegenteil zu militärischen Zwecken instrumentalisiert, wenn sie nicht gar - indirekt - selbst zur Implementierung eurozentrischer Wertvorstellungen in fremde Lebenswelten beitragen. Das Seminar möchte diesen grundlegenden Fragen nachgehen, dabei zunächst die historischen Anfänge der Debatte in den USA beleuchten, deren Verflechtung mit der amerikanischen Politik analysieren, um sodann aktuelle Varianten und Fragestellungen im Blick auf neuere deutsche Entwicklungen zu untersuchen.

**Leistungsnachweis** Referat, Hausarbeit

**Voraussetzung** Aktive Mitarbeit, Lektürebereitschaft

**Literatur**

- Eric Wakin: Anthropology Goes to War: Professional Ethics & Counterinsurgency in Thailand.
- George Lucas: Anthropologists in Arms: The Ethics of Military Anthropology.
- Heidi Armbruster, Anna Laerke (eds): Taking Sides. Ethics, Politics, and Fieldwork in Anthropology. 2008.
- David Price: Weaponizing Anthropology.

### **Verwandlungen von Religionen in 'postsäkularen' Zeiten**

10ETH202; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Oberdiek, U.

**Kommentar** Vor dem Hintergrund postkolonialer und postmoderner Diskurse sind die früheren Gewissheiten von dem, was säkular (wie: moderne Staatswesen, Wissenschaften usw.) und was Religion/religiös sei (oder noch weitere Formen, Erscheinungen des 'Wissens') zunehmend dahingeschmolzen und man kann fragen, was was ist, ob es sich stattdessen um ein Kontinuum oder noch etwas anderes handelt. Die alten Zeiten,

in denen man eine klare, begrenzte Studie über 'Die Religion der Nuer' schreiben konnte, scheinen vorbei zu sein. Was hat sich verändert, welche Einsichten sind inzwischen gewonnen worden, was bedeutet dies für ethnologische Forschung und Themen? Im Seminar wird es daher hauptsächlich einerseits um diesen gegenwärtigen (theoretischen) Diskurs: was Religion(en) und ihr Anderes sei(en) gehen - welcher Religionen und andere Wissensformen (wie Wissenschaft) anders versteht als bisher - und andererseits um mögliche konkrete (ethnographische) Belege, die solche Phänomene aufzeigen (wie sich religiöse Veränderungen manifestieren und was dies bedeutet).

Es ist ein Seminar über - zugegebenermaßen 'nur' westliche und theoretische - Diskurse, die in ihrer Auswirkung aber auch ständig, oft nicht sehr bewusst, unser ethnologisches Denken und Handeln maßgeblich beeinflussen und kanalisieren und daher auch wesentlichen Einfluss auf unsere Perspektiven auf, und Konstruktionen und Repräsentationen von, 'anderen' Kulturen haben. Ein Zitat von Zabala (in Rorty/Vattimo 2006:11f.) möge den diskursiven Rahmen verdeutlichen: "Nach der Moderne gibt es keine starken philosophischen Gründe mehr, entweder als Atheist die Religion oder als Theist die Wissenschaft abzulehnen; die Dekonstruktion der Metaphysik hat einer Kultur den Boden bereitet, die ohne diese Dualismen auskommt, welche unsere westliche Tradition für so lange Zeit geprägt haben."

**Leistungsnachweis** Referat und Hausarbeit

#### Literatur

- Abeysekara, Ananda, 2008: The politics of postsecular religion: mourning secular futures. New York.
- Hess-Lüttich, Ernest W.B. & Arupon Natarajan (Eds.), 2009: Der Gott der Anderen. Interkulturelle Transformationen religiöser Traditionen. Frankfurt/M.
- Rorty, Richard & Gianni Vattimo, 2006: Die Zukunft der Religion. Frankfurt/M.
- Vattimo, Gianni, 2004: Jenseits des Christentums. Gibt es eine Welt ohne Gott? München.
- Ward, Graham, 1997: The postmodern God. Blackwell.

### Kultur und Demenz

10ETH203; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Manke, D.

#### Kommentar

Demenz kann als die dominante und moderne Form angesehen werden durch die Senilität betrachtet wird (Leibing/ Cohen 2006). In unserer Gesellschaft wird Demenz als pathologische Form des Alternsprozesses betrachtet, in den Medien oftmals als Bedrohung dargestellt. Ein Stichwort ist hier der oft zitierte Selbst-Verlust. Jedoch, woran machen wir fest, wann Verhalten nicht mehr dem "normalen", sondern dem "unnormalen" Altern zugeordnet wird? Wie sieht der Umgang mit Demenz in anderen Gesellschaften aus? Welche Auswirkungen haben gesellschaftliche Zuordnungspraktiken auf den Umgang mit Menschen mit Demenz? Und wo verorten wir Persönlichkeit und Selbst?

Dieses Seminar möchte aus ethnologischer Perspektive, basierend auf Texten aus den Bereichen der Medical Anthropology und der Anthropology of Ageing, das Thema "Demenz und Kultur" beleuchten.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Demenzerkrankung werden wir uns in einem ersten Schritt mit gesellschaftlichen Konstruktionen von Altern und Krankheit beschäftigen (Pfeiderer 2003; Davis 2004; Whitehouse et al. 2005). Danach lernen wir anhand von Ethnographien eine Vielfalt an Klassifizierungsmöglichkeiten für Verhaltensformen, die mit einer Demenz assoziiert werden, kennen. Im Anschluss betrachten wir den Umgang mit Demenz vor seinem gesellschaftlichen Hintergrund. (Chatterji 2006; Traphagan 2006)

Leitend dient uns die Frage: Welche Rolle spielt Kultur bei der Formung von Ideen über Krankheit und Altern? Welchen Einfluss hat sie auf die Umgangspraktiken mit Krankheit?

Das Seminar richtet sich an Studierende der Ethnologie und all diejenigen, die an einer nicht-medizinischen Perspektive auf das Thema Demenz interessiert sind.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie Bereitschaft zur Gruppenarbeit mitbringen und zu mindestens zwei Sitzungen einen Input (z.B. Diskussionsfragen) vorab anfertigen.

Am Ende des Seminar sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, Diskurse über Altern, Selbstbestimmung, Autonomie- und Selbstverlust differenziert zu betrachten und vor dem gesellschaftlichen Hintergrund, in dem sie verhandelt werden, zu analysieren.

Sie können Krankheits- und Gesundheitsklassifikationen als Produkte gesellschaftlicher Zuordnungspraktiken erkennen und Wert- und Normvorstellungen der eigenen Gesellschaft in Bezug auf Pflege und Umgang mit Menschen mit Demenz reflektiert betrachten.

**Leistungsnachweis** Mündliches Referat oder Gruppenpräsentation, schriftlicher Input zu zwei Sitzungen (Textthesen oder Diskussionsfragen), ausgearbeitetes Referat/Gruppenpräsentation

**Voraussetzung** Dieses Seminar ist für Studierende verschiedener Disziplinen geeignet: Ethnologie, Gerontologie, Pflegewissenschaft/Gesundheitsförderung.

Gewünscht wird: aktive, regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Gruppenarbeit, englische Lesekenntnisse

Anmeldung mit Infos zu Studienfach und Semesterzahl bitte an:  
manke@nar.uni-heidelberg.de

**Literatur**

- Leibing, Annette; Cohen, Lawrence (ed.) (2006): Thinking About Dementia. Culture, Loss, and the Anthropology of Senility. New Jersey: Rutgers Univ. Press.
- Snyder, Lisa (1999): Speaking Our Minds. Personal Reflections from Individuals with Alzheimer's. New York: W. H. Freeman and Company.

Der Handapparat befindet sich in der Universitätsbibliothek.

### Ethnographie Indiens III: Klasse

970202204; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Fr; wöch; 11:00 - 13:00; INF 330 / SAI, Raum 317; Strümpell, C.

**Inhalt** Das Seminar geht der Frage nach wie sinnvoll das Konzept der 'Klasse' für eine Untersuchung der modernen indischen Gesellschaft ist. Die industrielle Moderne macht aus Bauern Arbeiter und es galt lange Zeit als ausgemacht, dass dieser Prozess ebenfalls zwangsläufig zu einem Bedeutungsverlust Kasten-, religiösen und regionalen Identitäten führt. Anhand ausgewählter Fallbeispiele aus Südasien soll in diesem Seminar erörtert werden inwiefern man von der einen indischen Arbeiterklasse sprechen kann, inwiefern Kasten-, religiöse und regionale Identitäten unüberbrückbare Differenzen innerhalb der Arbeiterschaft darstellen bzw. inwiefern Differenzen innerhalb der Arbeiterschaft nicht vielmehr durch konkrete Anstellungsverhältnisse, Produktionsprozesse etc. geprägt werden, wie und unter welchen Umständen solche Differenzen transzendiert werden und unter welchen historischen Umständen überhaupt Klassensolidaritäten entstehen.

**Leistungsnachweis** regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**Literatur**

Breman, Jan. 1996. Footloose Labour. Working in India's Informal Economy. Cambridge: Cambridge University Press.

Chandavarkar, Rajnarayan. 1994. The Origins of Industrial Capitalism in India: Business Strategies and the Working Classes in Bombay, 1900-1940. Cambridge: Cambridge University Press.

Parry, Jonathan, Jan Breman und Karin Kapadia. 1999. The worlds of Indian industrial labour. New Delhi: Sage Publications.

**Grouping, Looping, Instituting - From A(n-t) to Z(izek)**

970202205; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 12:00 - 14:00; 29.05.2012 - 29.05.2012; INF 330 / SAI R 317; Vorbesprechung; Bärnreuther, S.; Schaflechner, J.

Fr; wöch; 09:00 - 13:00; INF 330 / SAI R 509;

**Inhalt** During the past year the world has witnessed many instances of “grouping”, such as the Arab Spring, the Occupy Wall Street Movement, or Stuttgart 21. In this seminar we will examine how mechanisms of group building and identity formation were possibly contributing to the emergence of such events. When do we speak of a group and how are socialities constituted? What are the possibilities of performing a common identity? And how do certain signifiers – like symbols or slogans – structure protests and bodies of people? Furthermore, we will also look at the stabilization and possible institutionalization of group identities by drawing on Ian Hacking’s concept of “looping effect”. This will lead us to the question how institutionalized taxonomies are propagated, performed and negotiated. And, subsequently, in which way they re-enter and change typologies. The seminar will explore different strands of theory (linguistic, performative and psychoanalytical) and scrutinize their applicability for ethnographic fieldwork. Students are expected to carefully prepare the readings for each week and to participate actively in class. To obtain credit points students need to present one of the readings in the seminar and to compose a protocol of one session.

**Leistungsnachweis** Active participation, oral presentation, "take-home essay"

**Voraussetzung** Anmeldungen erwünscht: juergen.schaflechner@uni-heidelberg.de

**Literatur**

- Latour, Bruno 2005: Reassembling the Social. An Introduction to Actor-Network Theory. Oxford University Press.
- Laclau, Ernesto 2005: On Populist Reason. Verso.
- Burchell, Graham; Colin Gordon and Miller Peter (Eds.): The Foucault Effect. Studies in Governmentality. University of Chicago Press.
- Butler, Judith 1993: Bodies That Matter. On the Discursive Limits of “Sex” Routledge.
- Hacking, Ian 1999: The Social Construction of What? Harvard University Press.
- Cander, Matei 2010: The Social After Gabriel Tarde. Debates and Assessments. Routledge.
- Zizek, Slavoj 1999: The Sublime Object of Ideology. Phronesis.

**Ethnographischer Film - Konzepte, Methoden und Praxis, Teil 2**

9719KJC147; Übung; LP: 6

Mi; k.A.; 00:00 - 00:15; 18.04.2012 - 25.07.2012; Nur für Studierende, die im WS 2011/12 den ersten Teil der Veranstaltung besucht haben. Ort und Zeit nach Vereinbarung; Brosius, C.; Bertolo, C.; Scheuing, A.

**Modul 11: Geschichte der Ethnologie**

Pflichtmodul

**Das Leben der Objekte: Ein Dialog von Archäologie und Ethnologie**

10ETH210; Seminar; SWS: 3; LP: 6

Mo; wöch; 16:00 - 19:00; ab 16.04.2012; Marstallhof 2/4 / Klass.Arch. HS 418; BA 75%=A6; 50%=B3 - MA 75%=A1/4; 25%=B1; Sprenger, G.; Panagiotopoulos, D.

**Kommentar** Die Gegenstände, mit denen Archäologie und Ethnologie sich befassen, sind Bedeutungsträger, weil sie ein Resultat von Praktiken und Verwendungen sind. Sie sind

Bestandteile von sozialen Beziehungsnetzen, die einerseits die Dinge verwenden und andererseits durch sie zustande kommen. Gerade weil sie in solche Netze eingebettet sind, spiegeln sie diese - sie sind von ihnen geformt und formen sie. Eine Aufgabe der Archäologie kann es sein, diese Netze zu rekonstruieren. Die Ethnologie hingegen beobachtet die Netzwerke, in denen die Objekte ihr Leben entfalten, und kann daher Modelle liefern, welche das archäologische Verständnis unterstützen können. Das Seminar entwickelt an Fallbeispielen eine Perspektive, wie die Gegenstände zum Sprechen gebracht werden können, und befasst sich auch mit der Frage, warum viele Gesellschaften Gegenstände als lebendig und mit eigenem Willen ausgestattet auffassen.

**Leistungsnachweis** Mündliche Präsentation, Hausarbeit

**Literatur**

- A. Appadurai (ed.), *The Social Life of Things: Commodities in Cultural Perspective* (1986).
- L. A. Brown & W. H. Walker, Prologue: archaeology, animism and non-human agents, *Journal of Archaeological Method and Theory* 15:4, 2008, 297-299.
- B. Alberti & T. L. Bray, Animating archaeology: of subjects, objects and alternative ontologies, *Cambridge Archaeological Journal* 19:3, 2009, 337-343.

## Natur, Kultur, Umwelt

10ETH211; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, K.

**Kommentar** In the course of the 20th century, "nature" has moved from the outer limits of social and cultural anthropology to its centre, and one could say that it has imploded there. At the same time, another term has gained prominence, within anthropology and beyond: the environment. We will review these developments and ask about the implications for current anthropological research, especially also within the rapidly growing interdisciplinary research field of human-environment relations.

In the beginning of the course, we read classical and more recent theoretical texts that demonstrate and explain shifting anthropological understandings of nature and the environment. We then discuss a series of particular ethnographies that have challenged formerly dominant understandings of these terms through a focus on "practice", including ethnographies on hunting and gathering, gardening, and international environmental lobbying. Finally, we discuss some implications of ethnographic insights for anthropologists' capacities to contribute to multidisciplinary research on human-environment relations.

**Leistungsnachweis** Referat, Hausarbeit

**Voraussetzung** Orientierungsprüfung bestanden. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

**Literatur**

- Ellen, R.F. and K. Fukui (eds.). 1996. *Redefining Nature: Ecology, Culture and Domestication*. London: Berg.
- Ingold, T. 2000. *The Perception of the Environment: Essays in Livelihood, Dwelling and Skill*. London and New York: Routledge

**Kurzkommentar** Unterrichtssprache ist Englisch oder Deutsch.

## Debts and Relations

10ETH212; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Raum: Sandgasse 1; Schneider, A.

**Kommentar** The seminar explores how debts are participating in creating and maintaining social relations. Currently, the notion of 'debt' is gaining new attention, not only by financial experts but also by anthropologists (Graeber 2011). But since a long time, ideas related to debt are part of many anthropological analyses of exchange and ritual, of notions

of the 'person', 'property' and 'gift'. Through reading and debating relatively recent ethnographic and theoretical literature we will look back on classical texts on exchange and explore how the notion of debt can be a useful analytic tool to understanding the relational construction of societies.

**Leistungsnachweis** Regular attendance, oral presentation, Hausarbeit

- Literatur**
- Dumont, Louis 1981. *From Mandeville to Marx: The Genesis and Triumph of Economic Ideology*. Chicago: University of Chicago Press.
  - Graeber, David 2011. *Debt*. New York: Melville House.
  - Iteanu, André 1990. The concept of the person and the ritual system: An Orokaiva view. *Man* 25: 35-53.
  - Mauss, Marcel (1925) 1990. *The Gift: Forms and functions of exchange in archaic societies*. London: Routledge.
  - Strathern, Marilyn 1992. Qualified value: The perspective of gift exchange. In: Hugh-Jones, Stephen and Caroline Humphrey (eds.), *Barter, Exchange and Value: An anthropological approach*. Cambridge: Cambridge University Press.

### Seefahrerkulturen in Mikronesien im Spiegel ethnologischer Forschungsgeschichte

10ETH213; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Rauchholz, M.

**Kommentar** Das Seminar führt in die Seefahrerkulturen Mikronesiens ein und beleuchtet dabei exemplarisch forschungsgeschichtliche Entwicklungen in der Ethnologie. Einblick in Wissenschaft als Prozess liefern hier ethnographische und daraus erwachsende kulturvergleichende und theoriebildende Werke namhafter Ethnologen und deren Schüler die in dieser Region gearbeitet haben (David M. Schneider, Ward H. Goodenough, Thomas Gladwin, Catherine Lutz, u.a.). Deren Texte wollen wir lesen, wissenschaftsgeschichtlich einordnen und deren Methode und Ergebnisse kritisch reflektieren.

**Leistungsnachweis** Referate, Buchbesprechungen, Seminararbeit

**Literatur** Einführungen zu Mikronesien:

- Alkire, W.H. 1977 (1971). *An Introduction to the Peoples and Cultures of Micronesia*. Menlo Park, CA: Cummings Publishing Company.
- Gladwin, T. 1970. *East is a Big Bird. Navigation and Logic on Puluwat Atoll*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press.
- Goodenough, W.H. *Traditional Navigation in the Western Pacific: A Search for Pattern*. *Expedition* 29 (3): 3-14.
- Hezel, F.X. 1983. *The First Taint of Civilization. A History of the Caroline and Marshall Islands in Pre-Colonial Days, 1521-1885*. Honolulu: University of Hawai'i Press.
- Hezel, F.X. 2001. *The New Shape of Old Island Cultures. A Half Century of Social Change in Micronesia*. Honolulu: University of Hawai'i Press.
- Petersen, G. 2009. *Traditional Micronesian Societies*. Honolulu: University of Hawai'i Press.

Ethnologische Forschungsgeschichte:

- Dickerson-Putman, J. and Schachter, J. (eds.) 2008. *Relative Power: Changing Interpretations of Fosterage and Adoption in Pacific Island Societies*. *Pacific Studies* 31 (3/4): 1-250.
- Feinberg, R. and Ottenheimer, M. (eds.) 2001. *The Cultural Analysis of Kinship: The Legacy of David M. Schneider*.
- Fischer, H. 1981. *Die Hamburger Südsee-Expedition. Über Ethnographie und Kolonialismus*. Frankfurt: Syndikat.
- Kiste, R.C and Marshall, M. (eds.) 1999. *American Anthropology in Micronesia. An Assessment*. Honolulu: University of Hawai'i Press.

- Schneider, D.M. 1984. A Critique of the Study of Kinship. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Weitere Literatur im Seminar

## **Modul 12: Methoden der Datengewinnung**

Pflichtmodul

### **Forschungsmethoden in der Ethnologie**

10ETH220; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Wladarsch, E.

**Kommentar** Ein sorgfältig vorbereitetes Vorgehen und bewusst eingesetzte Methoden sind zentral für das Gelingen einer Forschung. Die Kenntnis der diversen Methoden und Techniken der Datengewinnung und deren jeweiligen Stärken und Schwächen ist die Voraussetzung dafür. Im Seminar werden Grundlagen ethnologischer Forschungsmethoden theoretisch erarbeitet und praktisch geübt. Dies umfasst den gesamten Forschungsprozess von der Vorbereitung über die Datenerhebung bis hin zur Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Dabei wird im Kurs ein gemeinsames Forschungsprojekt, in Kleingruppen aufgeteilt, durchgeführt. Die Teilnehmer lernen hierbei u.a. die theoretische Konzeption eines Forschungsvorhabens, Auswahl geeigneter Informanten, klassische Techniken der Datenerhebung (v.a. Interview und teilnehmende Beobachtung) und die Auswertung qualitativer Daten.

**Literatur**

- Beer, Bettina (Hg.) 2003. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer
- Bernard, H.R. 2006. Research methods in anthropology: Qualitative and quantitative approaches. Walnut Creek: AltaMira Press
- Fischer, Hans (ed.) [1985] 2002. Feldforschungen. Erfahrungsberichte zur Einführung. Berlin: Reimer.
- Flick, Uwe 1995 Qualitative Forschung: Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: rohwoit.
- Girtler, R. 2001. Methoden der Feldforschung. Wien, Köln, Weimar: Böhlau
- Miles, M.B. & Huberman, A.M. 1984. Qualitative data analysis. Beverly Hills: Sage

### **Ritualdesign**

10ETH221; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

**Kommentar** Wir brauchen Rituale, um unser Dasein in der Gesellschaft und im Kosmos zu strukturieren und mit Sinn zu versehen. Insbesondere benötigen wir Rituale, um Übergänge zu markieren. Das trifft auch auf akademische Abschlüsse zu. Dieses Seminar zielt darauf ab, für den BA-Studiengang Ethnologie ein Examensritual zu entwerfen und im Rahmen eines Sommerfestes erstmals durchzuführen. Dabei werden sein Verlauf sowie die Rezeption durch Teilnehmer und Zuschauer dokumentiert und analysiert. Lektüre zur ethnologischen Ritualtheorie unterstützt den praktischen Aspekt und führt somit in die Ritualforschung ein.

**Leistungsnachweis** Mündliche Präsentation, Projektarbeit, Hausarbeit

**Voraussetzung** Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

### **Konzepte und Methoden der Kunstethnologie am Beispiel der "Documenta 13"**

9719KJC142; Seminar; SWS: 2; LP: 6 ECTS, Übung 4 ECTS

Di; wöch; 13:00 - 15:00; 17.04.2012 - 24.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Pflichtbesuch der dazugehörigen Übung 9719KJC 143; Brosius, C.; Bublatzky, C.

**Inhalt** Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende, die sich mit Theorien und Methoden der Kunst- und Museumsethnologie, der Visuellen und Medienethnologie sowie Globalisierung und Transkulturellen Studien auseinandersetzen wollen. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der Documenta, einer internationalen Kunstausstellung, die alle 5 Jahre und 2012 zum 13. Mal in Kassel stattfinden wird (09. Juni bis 16. September 2012).

Dieses forschungsbasierte Seminar bietet eine Einführung in Grundlagen und Diskussionen der Medien- und vor allem Kunstethnologie. Wir lesen 'Klassiker' der Ethnologie, die sich mit Kunst und Kunsthandwerk auseinander gesetzt haben, vor allem aber rezente Ansätze, die uns dem Phänomen der Globalisierung von Kunst näher bringen. Dabei sind Forschungsmethoden wie 'multi sided ethnography' (George E. Marcus 1995) ebenso wichtig wie ein Einblick in Migrationsforschung oder auch Technologien des Films und der Fotografie oder des Machens von Ausstellungen.

Die Documenta dient hierbei als Beispiel, ein wichtiges Kunstereignis nicht nur in seiner Aktualität sondern auch als Ereignis im historischen sowie wirtschaftlichen Kontext zu verstehen. Wie etwa lässt sich erklären, dass in den letzten Jahren verstärkt Künstler aus so genannten 'Entwicklungsländern' in Lateinamerika, Afrika oder Südasien ausgestellt werden? Können wir überhaupt noch sagen, was 'typisch' afrikanisch oder 'indisch' aussieht? Wie gehen wir als Ethnologen mit künstlerischen Genres um, mit Dokumentarfilm, Installationen, Performances? Was müssen wir über einen Künstler wissen, damit wir seine oder ihre Kunst verstehen?

Die Seminarteilnehmer sollen in dieser Veranstaltung die Möglichkeit erhalten, Forschungsmethoden (z.B. Feldforschung, teilnehmende Beobachtung, Interviewstrategien, Analyse von Kunstwerken und kuratorischen Praktiken) im Rahmen der Ausarbeitung und Durchführung eigener oder gemeinschaftlicher Projektarbeiten zu sammeln. Hierfür ist eine mehrtägige Exkursion (ca. erste Hälfte Juni) zur Documenta nach Kassel geplant. Darüber hinaus findet 14-tägig eine Übung statt, in welcher Entwicklung, Ausarbeitung und Analyse der Projektarbeiten betreut und vertieft werden. Die Betreuung und Arbeit mit den Materialien findet zum Teil online statt (moodle, elearning).

**Leistungsnachweis** Anforderungen:

Regelmässige Teilnahme an Seminar (C. Brosius und B. Bublatzky) und Übung (C. Bublatzky), Englisch - Kenntnisse, 1 Referat (max. 20 Minuten) plus Präsentation als Diskutant (max. 5 Min. Statement zur Pflichtlektüre), Teilnahme an der Exkursion, Erarbeitung eines kleinen Forschungsprojektes im Team.

Hausarbeit/Projektarbeit BA Studierende max. 1500 Wörter

Pflichtbesuch der dazugehörigen Übung (14-tägig) Mittwoch 13 - 15 Uhr (9719KJC143)

**Voraussetzung** BA-Studierende in höheren Semestern

Anmeldung bis 5. April bei: [berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de)

**Literatur**

wichtige links: <http://d13.documenta.de/de/>

[http://documentaarchiv.stadt-kassel.de/miniwebs/documentaarchiv\\_e/07895/index.html](http://documentaarchiv.stadt-kassel.de/miniwebs/documentaarchiv_e/07895/index.html)

Appadura, Arjun. 1992. The social life of things. Commodities in cultural perspective. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

Chiu, Melissa (ed.) 2011. Contemporary Art in Asia: A Critical Reader, Cambridge: MIT Press.

Geertz, Clifford. 1976 "Art as a cultural system". MLN, Vol. 91, No. 6, (Dec., 1976), pp. 1437-1499.

Gell, Alfred. 1998. Art and Agency. An Anthropological Theory. Oxford: Clarendon Press.

Marincola, Paula (ed.) 2001. Curating Now: Imaginative Practice / Public Responsibility, Philadelphia: Philadelphia Exhibition Initiatives.

Myers, Fred R. 2002. The empire of things: regimes of value and material culture. Santa Fe: School of American Research Press.

Documenta notebooks

Morphy, Howard and Morgan Perkins. 2006. The Anthropology of Art Reader. Malden, MA (u.a.) Blackwell.

#### Kurzkommentar

Schlüsselbegriffe des Seminars:

Kultur, Kunst, Authentizität, zeitgenössisch, modern, Spektakel (des Anderen), Netzwerke (Künstler, Galleristen, Kuratoren, Kritiker als globale Akteure), Materielle Kulturen, Events, Repräsentation und Räume, Museen/Galerien, Kunst-Markt

Mehrtägige Exkursion:

Durchführung ethnographischer Arbeit/dichter Beschreibung der Documenta 13 unter einer spezifischen Fragestellung (z.B. Interviews und Transkription, Dokumentation und Objekt Diskussion auf moodle, Teilnehmende Beobachtung, Feldtagebuch).

ACHTUNG!!!

Weitere Pflichttermine (Änderungen vorbehalten):Fr 11.05., Seminar mit der Künstlerin Bani Abidi (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben)

Sa/So 16./17. Juni 2012: Exkursion zur Documenta in Kassel

Wir bitten alle Studierenden, die an diesem Seminar interessiert sind, diese Termine einzuplanen.

### Konzepte und Methoden der Kunstethnologie am Beispiel der "Dokumenta 13"

9719KJC143; Übung; SWS: 1; LP: 4 ECTS

Mi; 14täg.; 13:00 - 15:00; 18.04.2012 - 25.04.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Die Übung ist verpflichtend für alle Teilnehmer am gleichnamigen BA-Seminar.; Bublatzky, C.

**Kommentar** siehe 9719KJC142

**Inhalt** siehe 9719KJC142

**Leistungsnachweis** siehe 9719KJC142

**Voraussetzung** BA-Studierende in höheren Semestern

Anmeldung bis 5. April: [berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de)

**Literatur** siehe 9719KJC142

### Ethnographischer Film - Konzepte, Methoden und Praxis, Teil 2

9719KJC147; Übung; LP: 6

Mi; k.A.; 00:00 - 00:15; 18.04.2012 - 25.07.2012; Nur für Studierende, die im WS 2011/12 den ersten Teil der Veranstaltung besucht haben. Ort und Zeit nach Vereinbarung; Brosius, C.; Bertolo, C.; Scheuing, A.

## Modul 13: Berufspraktikum

Pflichtmodul

### Pflichtpraktikum

10ETH330; Praktikum; SWS: 2; LP: 11

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Praktikumsbüro (R 1903); Kunz, H.

**Kommentar** Praktika und Forschungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der Orientierungsphase im Ethnologiestudium. Jedem Studierenden wird nahe gelegt, während des Studiums mindestens ein Praktikum bzw. eine Forschung zu absolvieren, um auf diese Weise wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Präferenzen für das spätere Berufsfeld zu entwickeln. Praktika und Forschungen bereichern in persönlicher und beruflicher Hinsicht und sind heute in jedem Lebenslauf erwünscht. Oft entstehen daraus wichtige Kontakte für eine spätere Zusammenarbeit. Sie sind damit nicht nur Ausgangspunkt für den Aufbau von beruflichen Netzwerken sondern auch Grundlage für den Erwerb studienübergreifender beruflicher Qualifikationen. In vielen Bereichen können zudem ethnologische Methoden und Konzepte angewandt und damit vertieft werden.

Für BA-Studierende ist ein mindestens vierwöchiges Praktikum Pflicht. Um einen Schein zu erlangen, muss neben einem kurzen Praktikumsbericht eine zwölfseitige wissenschaftliche Hausarbeit bzw. ein Forschungsbericht angefertigt werden, in welchem Sie sich noch einmal tiefer mit einem Thema bzw. einem Arbeitsbereich aus Ihrem Praktikum auseinandersetzen.

Das Praktikumsbüro hilft Ihnen bei der Orientierung sowie der Suche nach geeigneten Praktikumsorganisationen und ist für die Betreuung Ihrer Praktikumsarbeit verantwortlich. Bitte informieren Sie sich vor Antreten Ihres Praktikums, ob dieses für den BA-Studiengang angerechnet werden kann.

Weitere Informationen zur Berufsorientierung und zu Praktika finden Sie im kennwortfreien Moodle-Kurs "Berufspraktikum Ethnologie" unter <http://elearning.uni-heidelberg.de/>

Die Öffnungszeiten des Praktikumsbüros (Raum 1903) sind jeweils Do 11-13 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Leistungsnachweis** Ausfüllen des Praktikumsberichtsformulars, schriftliche Hausarbeit

### Feldforschungsmethoden (mit betreutem Praktikum)

970202331; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 11

Fr; Einzel; 12:00 - 14:00; 20.04.2012 - 20.04.2012; INF 330 / SAI, Raum Z10; Vorbesprechung; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 11.05.2012 - 11.05.2012; INF 330 / SAI, Raum 316; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 12.05.2012 - 12.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Wegen des "Tags der Offenen Tür" am SAI findet die Veranstaltung im IfE statt.; Besch, F.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 06.07.2012 - 06.07.2012; INF 330 / SAI, Raum 316; Besch, F.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 07.07.2012 - 07.07.2012; INF 330 / SAI, Raum 316; Besch, F.

**Inhalt** In diesem Seminar werden ethnologische Feldforschungsmethoden in ihrer ganzen Breite vorgestellt und kritisch untersucht, angefangen von der Datensammlung und ihrer 'Weiterverarbeitung' bis zu deren Analyse und der Niederschrift. Sowohl qualitative Methoden als auch quantitative Techniken der Datengewinnung werden präsentiert und kritisiert, um dadurch die Stärken und Schwächen jeder Technik herauszuarbeiten.

Neben den 'klassischen Werkzeugen' wie Teilnehmende Beobachtung oder verschiedene Interviewtechniken wird der Kurs auch Probleme der Datenverarbeitung und der Repräsentation ansprechen, sowie Ansätze wie die multi-sited ethnography oder Fragen der computer assisted analysis besprechen. Weitere relevante Themen der ethnologischen Feldforschung sind Reflexivität, Ethik, die Zuverlässigkeit und Validität der Daten, sowie die Ansätze der Angewandten Ethnologie.

In der Vorbereitung auf das anschließende betreute Feldforschungspraktikum im Eichsfeld im Sommer 2012 wird dieses Seminar sehr anwendungsbezogen sein und, so weit möglich, werden die Methoden im Seminar praktisch erprobt. Das Seminar Feldforschungsmethoden ist sowohl als Vorbereitung für das betreute Feldforschungspraktikum als auch als Einführungsseminar in die ethnologische Feldforschungsmethodik konzipiert. Es können von daher auch Nicht-PraktikumsteilnehmerInnen am Seminar teilnehmen, für PraktikumsteilnehmerInnen ist auch das Nachbereitungsseminar im WS 2012/13 (aber vor Vorlesungsbeginn am 11.-14.10.2012) eine Pflichtveranstaltung.

**Leistungsnachweis** Präsenz, Referat, Essay

**Literatur**

Amit, V. (ed.). 2000. Constructing the Field. Ethnographic Fieldwork in the Contemporary World. London, New York: Routledge.

Beer, B. (ed.) 2008. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.

Berger, P. et al. (eds.) 2009. Feldforschung. Ethnologische Zugänge zu sozialen Wirklichkeiten. Berliner Beiträge zur Ethnologie, Bd. 15. Berlin: Weißensee-Verlag.

Bernard, H.R. 2002. Research Methods in Anthropology. Qualitative and Quantitative Methods. 3rd ed. Walnut Creek: Altamira Press.

Coleman, S. (ed.) 2011. Multi-sited Ethnography. Problems and Possibilities in the Translocation of Research Methods. New York: Routledge.

Davies, C.A. 1999. Reflexive Ethnography. A Guide to Researching Selves and Others. London: Routledge.

DeWalt, K. and B.R. DeWalt 2002. Participant Observation. A Guide for Fieldworkers. Walnut Creek: Altamira Press.

Emerson, R.M., R. Fretz and L. Shaw 1995. Writing Ethnographic Fieldnotes. Chicago: University of Chicago Press.

Melhuus, M. (ed.) 2010. Ethnographic Practice in the Present. New York: Berghahn Books.

Miles, M.B. and Huberman, A.M. 1994. Qualitative Data Analysis: A Sourcebook of New Methods. CA: Sage.

Silverman, D. 1994. Interpreting Qualitative Data. Methods for Analysing Talk, Text, and Interaction. London: Sage.

Stewart, A. 1998. The Ethnographer's Method. Thousand Oaks: Sage.

Wolcott, H.F. 1996. The Art of Fieldwork. Walnut Creek: Altamira

## **Modul 14: Arbeitsgemeinschaften**

Wahlpflichtmodul

### **AG Interkulturelles Lernen**

10ETH340; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 2; LP: 2

Mi; Einzel; 19:00 - 21:00; 25.04.2012 - 25.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung;

**Kommentar**

Interkulturelle Bildung und Kompetenz sind Themen von großer gesellschaftlicher Relevanz. Die Stimme von Ethnologen und Ethnologinnen ist in diesem Diskurs allerdings wenig präsent. Die studentische AG interkulturelles Lernen beschäftigt sich seit 2006 mit diesen Themen hat sich im Jahr 2009 auch als Verein konstituiert (ikulE e.V. - Interkulturelles Lernen mit Ethnologie), der es sich zum Ziel gemacht hat, ethnologisches Wissen in verschiedenen pädagogischen Projekten einzubringen.

Im Oktober dieses Jahres wird der Verein ikule e.V., als Mitglied der AG Ethnologische Bildung der DGV e.V. (Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde), die Tagung "Ethnologische Perspektiven auf Bildung und pädagogische Praxis" veranstalten. Ziel dieser Tagung ist es unter anderem verschiedene Akteure, die im Feld Ethnologie und Schule/Bildung tätig sind, miteinander zu vernetzen sowie Möglichkeiten und Perspektiven herauszuarbeiten, in diesem Bereich tätig zu werden. Die AG IkuL will alle AG-Interessenten einladen, an der gemeinsamen Planung mit den Vereinsvertretern für die im Oktober angedachte Tagung teilzunehmen und die Möglichkeit zu bekommen, das Feld Ethnologie und Schule/Bildung näher kennenzulernen. Die AG wird in voraussichtlich vier Blöcken an Samstagen stattfinden. Eines dieser Treffen ist ein zusätzliches verpflichtendes Exkursionswochenende, das für das letzte Juniwochenende (29.6.-1.7.) anberaumt ist. Diesen Termin solltet ihr euch dementsprechend freihalten.

Unser erstes Treffen, an dem wir euch genauer über alles informieren werden, wird am 25. April um 19 Uhr in Raum 19 stattfinden. Bei Fragen schreibt uns einfach eine Mail: [ag@ikule.de](mailto:ag@ikule.de)

Wir freuen uns auf euer Kommen!!

### AG Ozeanien

10ETH341; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 1; LP: 2

Mi; 14täg.; 15:00 - 17:00; ab 18.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019;

**Kommentar** Die AG Ozeanien versteht sich als Forum für all diejenigen, die sich mit den Kulturen Melanesiens, Mikronesiens und Polynesiens beschäftigen möchten und an einem Austausch mit Gleichgesinnten interessiert sind. Wir sind eine AG, bei der vor allem Gemeinschaft groß geschrieben wird. Über Lektüre, Filme und andere Medien wollen wir uns mit historischen und gegenwärtigen Themen rund um Ozeanien befassen und diese gemeinsam diskutieren. Gastvorträge sollen zudem die Möglichkeit bieten, einen Eindruck von Forschungen in der Pazifikregion zu bekommen, sich auszutauschen und gleichzeitig vielleicht eigene Ideen für die "ethnologische Zukunft" zu entwickeln.

Für Rückfragen:  
[agozeanien@gmail.com](mailto:agozeanien@gmail.com)

**Leistungsnachweis** Regelmäßige und aktive Teilnahme

**Voraussetzung** Motivation, Interesse am Thema

### AG Anthropology and Development

10ETH342; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 2; LP: 2

**Kommentar** Ziel der AG Anthropology & Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

### AG Medical Anthropology

970202343; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 2; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14täg.; 13:00 - 15:00; ab 02.05.2012; INF 330 / SAI R 317; Cyranski, C.

**Inhalt** The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome!

02.05.12 Daniela Manke, M.A., Network Aging Research, Heidelberg University

Negotiating Dementia in the Research Process: A Case Study among Turkish Migrants in Germany

16.05.12 Dr. Eszter Spät, Dept. of Medieval Studies, Central European University, Budapest

Good Jinn - Bad Jinn: Healing Jinn-affliction among the Yezidis of Iraqi Kurdistan

30.05.12 Maria Steinisch, Mannheim Institute of Public Health, Heidelberg University

Interdisciplinary Challenges: An Anthro-Epidemiological Research Project on Work Stress among Garments Workers in Dhaka, Bangladesh

13.06.12 Juliane Dame, Dipl.-Geogr., South Asia Institute, Heidelberg University

Food, Nutrition and Livelihoods in Ladakh (Indian Himalayas): A Geographical Perspective

27.06.12 Nazli Balkir, M.A., Institute of Psychology, Heidelberg University

Mental Illness Models and Help Seeking Behaviors among Turkish Immigrant Patients in Europe

11.07.12 Sandra Bärnreuther, M.A., Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Heidelberg University

Biomedical Lives: Doing Fieldwork on In Vitro Fertilization in Delhi

**Leistungsnachweis** For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

---

## ***Modul 15: Ausgewählte Forschungsfelder***

Wahlpflichtmodul

### **Islam und Lokalität in Indonesien**

10ETH350; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

<b>Kommentar</b>	Dieses landeskundliche Seminar zum lokalen Islam in Indonesien bietet ein besseres Verständnis der sozio-kulturellen historischen Perspektive des Islam in Indonesien. Dessen Ankunft auf dem schon lange hinduistisch-buddhistischen maritimen Nusantara ermöglicht eine andere 'Islamisierung' Indonesiens, die somit eine Grundlage des pluralistischen Indonesien bildet, dessen Islam nicht auf einen Staatsislam abzielt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit, Teilnahme im Seminar, unbenotete Klausur
<b>Literatur</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.

### Geschlechterrollen und Sexualität in Südamerika

10ETH351; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 15:00 - 17:00; 20.04.2012 - 20.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Vorbesprechung; Frühsorge, L.

Fr; Einzel; 14:00 - 19:00; 11.05.2012 - 11.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Frühsorge, L.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 12.05.2012 - 12.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Frühsorge, L.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 15.06.2012 - 15.06.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Frühsorge, L.

Sa; Einzel; 10:00 - 18:00; 16.06.2012 - 16.06.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Frühsorge, L.

**Kommentar** Thema der Veranstaltung sind die vielfältigen Rollen, die Männern und Frauen aufgrund ihres Geschlechtes in verschiedenen Kulturen Lateinamerikas zugeschrieben werden. Wir spannen dabei einen Bogen von der voreuropäischen Zeit bis in die Gegenwart. Eine zentrale Frage wird sein, inwiefern sich indigene Geschlechterrollen etwa durch den Einfluss der Kirche oder durch die Arbeit feministischer Organisationen verändert haben.

Das Spektrum der zu behandelnden historischen Themen umfasst u.a.: voreuropäische Herrscherinnen, Homosexualität in den alten Kulturen, Handlungsspielräume und Repression während der Kolonialzeit (z.B. Hexenverfolgung). Bezogen auf die heutigen Kulturen beschäftigen wir uns mit Sexualnormen, mit geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung im Alltag, mit Ritualen im Lebenszyklus, aber auch mit der Arbeit von Frauenorganisationen (z.B. von Migrantinnen in den USA) und der Frage nach geschlechtsspezifischen Gewaltformen im Zusammenhang mit Bürgerkriegen und organisierter Kriminalität.

Wir gehen den Fragen nach, ob es mehr als zwei Geschlechter in der heutigen indigenen Kultur gibt und setzen uns kritisch mit Beschreibungen vermeintlicher indigener Matriarchate auseinander. Neben historischen Quellen und ethnographischen Werken werden auch Filme, literarische Zeugnisse und andere künstlerische Ausdrucksformen diskutiert.

**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**Literatur**

- Bennholdt-Thomsen, Veronika 1997. Juchitán, Stadt der Frauen: Vom Leben im Matriarchat. Reinbek: Rowohlt.
- Bruhns, Karen Olsen & Karen E. Stothert 1999. Women in Ancient America. Norman: University of Oklahoma Press.
- Matory, James Lorand 2005. Black Atlantic Religion: Tradition, Transnationalism, and Matriarchy in the Afro-Brazilian Candomblé. Princeton: Princeton University Press.
- Nadig, Maya 1986. Die verborgene Kultur der Frau: Ethnopschoanalytische Gespräche mit Bäuerinnen in Mexiko; Subjektivität und Gesellschaft im Alltag von Otomi-Frauen. Frankfurt: Fischer.
- Sigal, Peter Herman 2000. From Moon Goddesses to Virgins: The Colonization of Yucatecan Maya Sexual Desire. Austin: University of Texas Press.

### Gender, Space, and Media

10ETH352; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; Einzel; 13:00 - 15:00; 03.05.2012 - 03.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung; Gerritsen, R.

**Kommentar** Everyday life is increasingly mediated. Everyday life is also spatialized and informed by gender relations. How is space important to our understanding of social relations? How are spaces socially constructed and gendered? And what role is media playing herein?

Historically, also in anthropology, man-woman relations have often been understood in the context of a public-private dichotomy. In this course students will learn to critically investigate and deconstruct this dichotomy. The course looks at the ways in which social spaces are never neutral; they are made by dynamics of power, politics and everyday relations. It will look at the ways in which gender is articulated in public and private spaces and how gendered cultures are produced. It will particularly look at the role of the media in the creation of gendered political and social identities.

A specific case study for this course deals with masculine youth cultures in South India. Fan clubs in South India are popular communities where young men involve in film watching. However, these fan clubs also mobilize men in local political networks. By zooming in on the ways in which entertainment and politics go hand in hand, the case study helps to understand how gender is spatialized and what role media is playing in articulating these gendered cultures.

**Leistungsnachweis** Students are expected to participate actively, do weekly assignments and a presentation.

The mandatory literature will be announced on the first day of the seminar.

- Literatur**
- Bose, Brinda. 2011. "Cities, Sexualities and Modernities: A Reading of Indian Cinema." *Thesis Eleven* 105 (1) (May 1): 44–52.
  - Dorn, Steve. 2000. *Movies, Masculinity, and Modernity*. Greenwood Press.
  - Jacob, Preminda. 1997. "From Co-star to Deity: Popular Representations of Jayalalitha Jayaram." In *Representing the Body: Gender Issues in Indian Art*, 140–165. New Delhi: Kali for Women.
  - Osella, C., and F. Osella. 2004. *South Asian Masculinities: Context of Change, Sites of Continuity*. Ed. R. Chopra. *Women Unlimited*.
  - Ramaswamy, Sumathi. 2010. *The Goddess and the Nation. Mapping Mother India*. Durham and London: Duke University Press.
  - Rogers, M. 2008. "Modernity, 'authenticity', and Ambivalence: Subaltern Masculinities on a South Indian College Campus." *Journal of the Royal Anthropological Institute* 14 (1): 79–95.
  - Srivastava, S. 2010. "Fragmentary Pleasures: Masculinity, Urban Spaces, and Commodity Politics in Delhi." *Journal of the Royal Anthropological Institute* 16 (4): 835–852.
  - Srivastava, Sanjay. 2007. *Passionate Modernity: Sexuality, Class and Consumption in India*. New Delhi: Routledge.
  - Uberoi, Patricia. 2006. *Freedom and Destiny Gender, Family, and Popular Culture in India*. New Delhi: Oxford University Press.

**Kurzkommentar** Please note that the schedule for this course will be changed into two condensed seminars. On the first day of class we will discuss the timings that will be possible for the block seminars.

---

## Master

---

### ***Modul 1: Kultur- und sozialanthropologische Theorien und Forschungsmethoden***

Pflichtmodul

## Die "Subaltern Studies Group"

970202510; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; INF 330 / SAI R E11; Strümpell, C.

**Inhalt** Das Seminar dient einer kritischen Auseinandersetzung mit der "Subaltern Studies Group" und ihrer Wirkung auf die Ethnologie. Die Subaltern Studies Group begann Anfang der 1980er den Eurozentrismus in der gängigen Geschichtsschreibung zu entlarven und versuchte dem eine "Geschichte von unten" gegenüberzustellen. Diese "Geschichte von unten" betonte die Handlungsmacht der "Subalternen", also der Kleinbauern, Arbeiter und indigenen Gruppen und forderte eine Konzentration auf die im Entstehen begriffenen sozialen und politischen Bewegungen der Subalternen gegen koloniale und postkoloniale Eliten. Dieser Ansatz wurde von südasiatischen Forschern entwickelt, wurde aber auch bald von Historikern und Ethnologen in Afrika und Lateinamerika aufgegriffen. Das Seminar soll die Entstehung und Entwicklung der Subaltern Studies anhand seiner einflussreichsten Vertreter und Kritiker aus Südasien und anderen Regionen vorstellen.

**Leistungsnachweis** regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**Literatur** Chaturvedi, Vinayak. 2000. Mapping Subaltern Studies and the Postcolonial. London: Verso Press  
 Guha, Ranajit. 1983. Elementary Aspects of Peasant Insurgency in Colonial India. Durham: Duke University Press  
 Ludden, David. 2002. Reading Subaltern Studies: Critical history, contested meaning and the globalization of South Asia. London: Anthem.  
 Subaltern Studies, Bd. 1-10.

## Die Geister, die Tiere, der Tausch

10ETH511; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

**Kommentar** Soziale Beziehungen entstehen durch Kommunikation und Tausch - Tausch von Wissen, Gaben, Waren, Personen. Was geschieht, wenn mit nicht-menschlichen Akteuren kommuniziert und getauscht wird? Werden sie dadurch mehr wie Personen? Warum erscheinen in vielen jagenden Gesellschaften die Tiere dem Jäger als Menschen? Warum werden Gegenstände rituellen Tauschs in vielen Gesellschaften als lebendig aufgefasst? Was geschieht, wenn wir das, was wir im allgemeinen "Produktion" nennen - die Beziehung zwischen Menschen und nicht-menschlichen Ressourcen - als Tausch zwischen Personen auffassen? Was bedeutet das für die moderne Wirtschaft? Dieses Seminar tastet sich entlang einer Mind Map durch noch nicht vollständig kartografiertes Gebiet - zwischen der Ethnologie des Tauschs, dem Animismus und der Beziehungen zu Tieren. Voraussetzungen zur Teilnahme sind geistige Eigenständigkeit und Kreativität.

**Leistungsnachweis** Mündliche Präsentation, Pflichtlektüre, Hausarbeit

**Voraussetzung** Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

# Modul 2: Thematische Schwerpunkte der Heidelberger Ethnologie

Wahlpflichtmodul

## Monotheistische und traditionelle Vorstellungswelten in Ostindonesien

10ETH620; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 09:00 - 13:00; 24.04.2012 - 24.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung; Rodemeier, S.  
Di; 14täg.; 09:00 - 13:00; ab 15.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Rodemeier, S.

- Kommentar** Ostindonesien bildet in vielerlei Hinsicht eine Übergangsregion zwischen einerseits den Austronesischen Kulturen Festlandsüdostasiens, West- und Zentralindiens, und andererseits Melanesiens und Papuas. Diese Mischung, wie auch die regen Wanderungsbewegungen zwischen den Inseln, bedingen eine Vielzahl kultureller Unterschiede aber auch zentraler Gemeinsamkeiten.
- Lokalkulturen Ostindiens werden häufig anhand von Ritualen analysiert. Veränderungsdruck, dem die einzelnen Ethnien seit Jahrhunderten unterworfen sind, wird oft nur am Rande erwähnt. Besonders starker Druck ging und geht von wirtschaftlichen, politischen und religiösen Fremdeinflüssen aus, die das Potential haben, das holistische Weltbild einer Ethnie aufzulösen. In den letzten Jahren ging besonders starker Druck auf das soziokulturelle Zusammenleben von den monotheistischen Religionen Islam und Christentum aus.
- Diesem Sachverhalt soll im Seminar Rechnung getragen werden. Um aber Veränderungen überhaupt erkennen und verstehen zu können, muss man von einer Situation ausgehen, die verändert wurde. Deshalb wird zunächst der Blick auf Ethnien gerichtet, deren Erforschung religions-ethnologische Begriffe und Konzepte wie beispielsweise Dema-Gottheit, Hainuwele-Mythos, Cargo-Kult und Kopfflagritual überregional bekannt machten. Von den in diesem Zusammenhang beschriebenen Vorstellungswelten ausgehend wird der Frage nachgegangen, welchen Einfluss Christentum und Islam, sowie deren Konkurrenzverhältnis, auf lokale Ethnien sowie auf das interethnische Zusammenleben im ostindonesischen Inselreich hatten und immer wieder aufs Neue haben.

**Leistungsnachweis** Referat und schriftliche Hausarbeit

- Literatur**
- Michaels, A. (1997): Klassiker der Religionswissenschaft: von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade: C.H. Beck.
  - Cancik, Hubert; Gladigow, Burkhard; Kohl, Karl-Heinz (1988-2001): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. (5 Bde.). Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere Vorbereitungsliteratur wird im Laufe der Semesterferien auf Moodle gestellt.

### **See, Land, Küste, Berg: Soziale Landschaften in Südostasien und Melanesien**

10ETH621; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, K.

- Kommentar** Throughout Southeast Asia and Melanesia, ethnographers have encountered people who emphatically describe themselves as "sea people", as opposed to "mountain people". The ethnographic literature shows that this apparently uniform and ecologically grounded distinction has highly particular social histories, as well as locally specific implications for social life. We study a range of ethnographic cases in depth, explore the theoretical problems they have raised for anthropologists and the approaches developed for understanding them. Finally, we consider how insights from these cases could be used for an ethnographically grounded, anthropological contribution to arguments about resource management, economic development and socio-ecological vulnerability, especially in coastal and small island settings.

**Leistungsnachweis** Referat, Hausarbeit

**Voraussetzung** Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

- Literatur**
- Barnes, R. H. (1996). Sea Hunters of Indonesia: Fishers and Weavers of Lamalera. Oxford, New York, Clarendon Press, Oxford University Press.

- Hviding, E. (1996). *Guardians of Marovo Lagoon: Practice, Place, and Politics in Maritime Melanesia*. Honolulu, University of Hawaii Press.

**Kurzkommentar**      Unterrichtssprache ist Englisch oder Deutsch.

## Healing Systems in South Asia

970202622; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; 18.04.2012 - 04.07.2012; INF 330 / SAI R 316; Achtung, Änderung: verkürzte Semesterlaufzeit;; Ambos, E.

Fr; Einzel; 13:00 - 19:00; 22.06.2012 - 22.06.2012; INF 330 / SAI R 317; ersatzweise ein langer Einzeltermin; auch hier: Termin nachträglich geändert; Ambos, E.

**Inhalt**                      In South Asia, Ayurveda, Siddha and Unani constitute the three classical healing traditions. However, there are diverse "religious" healing practices as well, ranging from elaborate healing rituals to activities at shrines and in temples, which often include possession or trance states. Yoga and homeopathy, as both, "imported" and "exported", play in South Asia important roles as well. Finally, with the introduction of biomedicine, medical systems in South Asia became even more diverse. Is it therefore appropriate to speak of medical pluralism or medical syncretism? We will discuss in the seminar how these different healing systems compete with each other, but also absorb and integrate elements from other systems, why and how some systems become dominant and others are weakened. Activities or practices are system-building. We will therefore follow the traces of patients and healers in local contexts without neglecting the influence of nation states, transnational institutions and the market on their pathways. How do patients make their choice? Which economic, cultural, religious or social factors influence or restrict their choice? How do healers resist change or adapt to new environments? What role does the modernization, commercialization and nationalization of healing systems play? How did "colonial medicine" influence these systems? The tension between modernity and tradition, between "the global" and "the local" in the context of healing systems of South Asia will be a central focus of the seminar.

**Leistungsnachweis**      Regular and active participation; oral presentation; term paper

**Voraussetzung**              This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail: [ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de)

**Literatur**                      Alter, Joseph 2004. *Yoga in Modern India. The Body between Science and Philosophy*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.  
 Arnold, David 1993. *Colonizing the Body: State Medicine and Epidemic Disease in Nineteenth-Century India*. Oxford: Oxford University Press.  
 Cohen, Lawrence 1998. *No Aging in India: Alzheimer's, the Bad Family, and Other Modern Things*. Berkeley: University of California Press.  
 Flueckiger, Joyce B. 2006. In *Amma's Healing Room. Gender and Vernacular Islam in South India*. Bloomington: Indiana University Press.  
 Kapferer, Bruce 1983. *A Celebration of Demons: Exorcism and the Aesthetics of Healing in Sri Lanka*. Bloomington: Indiana University Press.  
 Leslie, Charles and Alan Young (eds.) 1992. *Paths to Asian Medical Knowledge*. Berkeley: University of California Press.  
 Leslie, Charles 1976. *Asian Medical Systems: A Comparative Study*. Berkeley: University of California Press.  
 Nichter, Mark 1992. *Anthropological Approaches to the Study of Ethnomedicine*. Amsterdam: Gordon and Breach Science Publication.  
 Obeyesekere, Gananath 1990. *The Work of Culture. Symbolic Transformation in Psychoanalysis and Anthropology*. Chicago u.a.: University of Chicago Press.  
 Weiss, Richard S. 2009. *Recipes For Immortality: Medicine, Religion, and Community in South India*. New York: Oxford University Press.  
 Zimmermann, Francis 1987. *The Jungle and the Aroma of Meats: An Ecological Theme in Hindu Medicine*. Berkeley: University of California Press.

## Let's talk about Love: Studying romance and other Emotions in globalizing South Asia

9719KJC144; Vorlesung mit Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 19.04.2012 - 26.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Brosius, C.

**Inhalt** Are emotions expressed and groomed alike everywhere across the globe? If not, what is different, why, and how can we research a topic such as this from a transcultural, media-based and anthropological perspective? This seminar features media and images centre-stage as they are very important for the communication and negotiation of feelings: be they 'manifested' in love letters and songs, films or online dating portals. How can we understand 'globalised sentiments' in the age of transnational migration, where long-distance relations of kinds require a careful and often risky 'emotional economy' of agents involved. Why does Bollywood 'touch' a cord across ethnic boundaries, why do we believe that online dating might lead to 'the right one'? Can we better understand why Valentine's Day is also an event that arouses moral panic and hatred among certain groups of people, at certain times, in different places? We also look at experts of relationships and romance, such as radioconsultant 'Love Guru', therapists, or spiritual leaders and ask what role they play in rapidly developing and changing urban environments in South Asia. What happens to other sentiments and social relations when the love for being in love seemingly overshadows all and everything; does 'arranged marriage' come to an end because of individual preferences? What about 'spiritual love' going global, as in the case of new religious movements such as Art of Living, or Amma? We will also consider historical depths and explore how some of today's moral panics about 'culture' and 'tradition' must be traced back to the colonial era, Victorian morality and religious reform movements.

**Leistungsnachweis** M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC"

This class is based on 5 - 6 lectures spread across the term, with seminar-based sessions inbetween, where students present and discuss mandatory readings and multimedial data in small working groups. Students are also asked to develop small, research-based and collaborative case-studies on a topic and set of data of their selection (incl. interviews, film analysis, online research, etc.)

### Voraussetzung

Regular and active participation; oral presentation; term paper; commented readings for lectures (small project-based fieldwork).

This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail:

berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de (by March 31)

M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC"

### Literatur

Suggested introductory literature

Ahearn, Laura. *Invitations to love: Literacy, Love Letters, and Social Change in Nepal*. University of Michigan Press 2001.

Beck, Ulrich and Elisabeth Beck-Gernsheim. 2011. *Love at a Distance. The Chaos of Global Relationships*. Frankfurt am Main, Suhrkamp.

Dwyer, Rachel. 2000. *All you want is Money, All you Need is Love. Sex and Romance in Modern India*. London and New York: Cassell.

Gupta, Charu. 2001. *Sexuality, Obscenity, Community. Women, Muslims, and the Hindu Public in Colonial India*. New Delhi: Permanent Black.

Illouz, Eva. 1997. *Consuming the Romantic Utopia. Love and the Cultural Contradictions of Capitalism*. Berkeley: University of California Press

Luhmann, Niklas et al. *Love as Passion: The Codification of Intimacy*. Stanford University Press

Mody, Pervez. 2008. *The Intimate State. Love-Marriage and the Law in Delhi*. New Delhi: Routledge  
 Orsini, Francesca (ed.) 2007. *Love in South Asia. A Cultural History*. Cambridge University Press.

### China intimate: private lives in a globalising society

9719KJC146; Seminar; SWS: 2; LP: 7 Mastser TS, 6 Ethnology

Mo; wöch; 11:00 - 13:00; 16.04.2012 - 23.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Office hours Tina Schilbach: Thursday 11 am - 2 pm, Institute of Ethnology, Sandgasse 7, Room 20; Schilbach, T.

#### Kommentar

This seminar will introduce students to the cultural politics of private life, personal relationships and the domestic in contemporary Chinese society. A particular focus will be on a transcultural perspective. In this, students will be invited to assess how China's globalisation process has affected the nature of the private, and how these changes relate to wider postmodern social theories around family, kinship, romance and the relationship between individual and society.

Despite sweeping economic change, the past three decades of reform in China have seen only cautious transitions in the public and political spheres of civil society. However, the reform process has opened up new spaces for personal lives, and the emancipation of individual agency in the private pursuit of consumer lifestyles, home ownership, web activism or romantic relations. China's new private world has been celebrated as a place where people can practice civil society. Yet, scholars have also been more critical, arguing that the spaces of personal life not only contest the underpinnings of power but also reproduce them. As "consumer citizens" and calculating individuals eager to use inter-personal networks "to get ahead", wider social concern seems limited. At the same time, for many Chinese people, family offers a safer space that is particularly important at times of severe social and economic insecurity. Though challenged by generational conflicts and the migration experience, family life continues to play a significant role in managing uncertainty. Finally the personal relationships people cultivate have become more diverse, and - for both rural and urban Chinese - increasingly include a new set of emotional expectations that go beyond an economics of class, power or social mobility.

From a discussion of socialist practices of private life, the seminar will proceed to familiarise students with the growing anthropological literature on China's micro-environment, including case studies of the home, childhood, urban middle-class youth, rural migrant women, middle age and later life as well the diaspora.

**Leistungsnachweis** M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC" / "SEG"

Regular attendance and active participation in class discussions. Individual preparation and/or group homework for each session. One 20-minute seminar presentation (in English). One seminar paper (4000 - 5000 words, 12 pt, 1,5 lines, inclusive of bibliography, in German or English)

#### Voraussetzung

Good English language skills. Open to MA and advanced BA students.

Gasthörer are permitted upon consultation.

Participation is limited to max. 20 students. Please sign up for this course via email to Tina Schilbach: [schilbach@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:schilbach@asia-europe.uni-heidelberg.de)

NB: When signing up for this course, please include your degree course, the total number of semesters enrolled (Semesteranzahl), your enrolment number (Matrikelnummer), and, briefly, your motivation for attending this seminar. The first session will be an introductory meeting, during which the presentation topics are selected.

Open to students from the following degree courses: MA Ethnology, MA Chinese Studies, MA Transcultural Studies, MA Sociology, MA Geography, advanced BA students (with a minimum of 4 semesters) in these fields of studies.

**Literatur**

Selected bibliography:

Yan, Yunxiang. 2003. *Private Life under Socialism. Love, Intimacy, and Family Change in a Chinese Village, 1949 - 1999*. Stanford: Stanford University Press.

Fong, Vanessa. 2004. *Only Hope. Coming of Age Under China's One-Child-Policy*. Stanford: Stanford University Press.

Tang, Xiaobing. 2000. *Chinese Modern. The Heroic and the Quotidian*. Durham and London: Duke University Press.

Jeffreys, Elaine. Ed. 2006. *Sex and Sexuality in China*. London and New York: Routledge.

## **Modul 3: Kultur-, Gesellschafts- und Erkenntnistheorien**

Wahlpflichtmodul

### **Verkörperungen von Kultur: Performanz und Embodiment kulturellen Wissens von Habitus bis Trance-Besessenheit und Tanz (mit Exkursion und Feldforschungsübung)**

10ETH630; Seminar mit Übungen; SWS: 3; LP: 6

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 25.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Hornbacher, A.

**Kommentar**

Als Schlüsselbegriff ethnologischer Forschung ist "Kultur" im Lauf der Zeit sehr unterschiedlich definiert und erforscht worden: Sie wurde als Summe traditioneller und kollektiver Vorstellungen verstanden, als Inbegriff verinnerlichter Regeln oder als Set von Objekten und Stilmerkmalen. Neuere Forschungen fokussieren nicht nur die intellektualistischen oder diskursiven Aspekte von Kultur, sondern deren Verkörperung in sozialen Praktiken und Körpertechniken, in denen kulturspezifisches Wissen nicht-diskursiv erlernt, kommuniziert aber auch reflektiert und variiert wird. Das Seminar möchte dazu verschiedene Theorieansätze vorstellen und vergleichen. Dazu gehört namentlich: die Theorie vom Habitus bei Mauss und Bourdieu, sinnesethnologische Studien (Classen), aber auch Ritualtheorien, die sich mit transgressiven Verkörperungen in Trance und Besessenheit befassen, sowie theateranthropologische Theorien zu körperlichen 'Ausnahmetechniken' bestimmter Tanzformen. Begleitend zum Seminar besteht die Möglichkeit ein kleines Feldforschungsprojekt zu erarbeiten, und - nach Absprache - eine gemeinsame Exkursion durchzuführen.

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit oder theoretisch ausgearbeiteter Feldforschungsbericht

**Voraussetzung**

Übernahme eines Referats, Sitzungsvorbereitung, Lektürebereitschaft

**Literatur**

- Eugenio Barba: *Jenseits der schwimmenden Inseln. Reflexionen mit dem Odin Theater. Theorie und Praxis des freien Theaters*. 1985.
- Pierre Bourdieu: *Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft*.
- Constance Classen: *Worlds of Sense. Exploring the Senses in History and across Cultures*.
- Thomas Csordas: *Embodiment as a Paradigm for Anthropology*. In: *Ethnos* 1990.
- Thomas Csordas: *Embodiment and Experience. The Existential Ground of Culture and Self*. 1994.

- Richard Schechner: Theateranthropologie. 1990.
- Markus Schroer (ed): Soziologie des Körpers. 2005.

## Violence, Trauma and Religion: The Anthropology of Suffering

970202631; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; 19.04.2012 - 05.07.2012; INF 330 / SAI, Raum 317; Achtung, Änderung: verkürzte Semesterlaufzeit;; Ambos, E.

Sa; Einzel; 10:00 - 16:00; 23.06.2012 - 23.06.2012; INF 330 / SAI R 317; ersatzweise ein langer Einzeltermin; auch hier: Termin nachträglich geändert; Ambos, E.

**Inhalt** In this seminar, we will approach the entanglement between violence, trauma and religion from a medical anthropological perspective, focusing on how suffering is dealt with in drawing on case studies from South Asia, with special reference to Sri Lanka, but also from other parts of the world. Major questions covered are for example: How far do religious rituals serve as coping mechanisms for traumatic experiences? What are the ethnic, gender, caste and class dimensions of violence and suffering, of healing and coping? How can violence and trauma be represented in ethnographies? What influence does culture has on the experience of and coping with suffering? What role does the medicalization of suffering and victimhood play? A further aim of the seminar is to locate these questions in ongoing debates in anthropology on issues of religious healing, social suffering and structural violence. Ethical questions regarding anthropological fieldwork in violent contexts will be also addressed by reflecting on the opportunities and limits of qualitative research.

**Leistungsnachweis** Regular and active participation; oral presentation; term paper

**Voraussetzung** This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail: ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de

**Literatur** Argenti-Pillen, Alexandra 2002. Masking Terror. How Women Contain Violence in Southern Sri Lanka. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.  
Daniel, Valentine E. 1996. Charred Lullabies. Chapters in an Anthropography of Violence. Princeton, N.J. u.a.: Princeton University Press.  
Das, Veena/Kleinman, Arthur/Lock, Margaret (eds.) 2001. Remaking a World. Violence, Social Suffering, and Recovery. Berkeley u.a.: University of California Press.  
Das, Veena/Kleinman, Arthur/Reynolds, Pamela (eds.) 2000. Violence and Subjectivity. Berkeley u.a.: University of California Press.  
Fassin, Didier/Rechtman, Richard 2009. The Empire of Trauma. An Inquiry into the Condition of Victimhood. Princeton, N.J. u.a.: Princeton University Press.  
Kakar, Sudhir 1996. The Colors of Violence. Cultural Identities, Religion, and Conflict. Chicago u.a.: The University of Chicago Press.  
Lan, David 1985. Guns and Rain. Guerillas and Spirit Mediums in Zimbabwe. London u.a.: James Currey u.a.  
Scheper-Hughes, Nancy 1993. Death without Weeping. The Violence of Everyday Life in Brazil. Berkeley u.a.: University of California Press.  
Taussig, Michael 1987. Shamanism, Colonialism, and the Wild Man. A Study in Terror and Healing. Chicago u.a.: University of Chicago Press.

## Studying Up: Eliten als Thema der Ethnographie

10ETH632; Hauptseminar; SWS: 2; LP: 6

Do; Einzel; ab 12:00; 16.02.2012 - 16.02.2012; Vorbereitend in Freiburg; Dobler, G.

BlockSa; 18.05.2012 - 19.05.2012; Fachschaftshaus am Schauinsland; Dobler, G.

**Kommentar** Die Ethnologie hat sich lange Zeit, wenn sie überhaupt gesellschaftsinterne Hierarchien als relevant angesehen hat, vor allem für 'das einfache Volk' interessiert. Im Zentrum ihrer Beschreibungen standen eher ausgebeutete Bauern als ausbeutende Herren, eher marginalisierte Dorfbewohner als städtische Eliten, eher Menschen in Armenvierteln als in Villen mit Swimming-Pool. Erst seit den 1960er Jahren hat das Ende geschlossener Kulturkonzepte und die zunehmende Betonung von

Aushandlungsprozessen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen die Ethnologie verstärkt zu einer Beschäftigung mit den Mächtigen und Einflussreichen geführt. Diese Beschäftigung mit gesellschaftlichen Eliten soll im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Nach einer theoretischen Einleitung über Ursprünge, Ziele und Probleme des "Studying Up" sollen einzelne Beispiele elitärer Gruppen im Mittelpunkt stehen, von Kolonialbeamten über AuslandskorrespondentInnen bis hin zu WissenschaftlerInnen in Forschungslaboren. Das Grundinteresse des Seminars ist dabei einerseits die Auseinandersetzung mit den methodischen und ethischen Problemen der Beschäftigung mit Eliten; andererseits soll das Seminar es ermöglichen, den Zusammenhang zwischen 'Kultur' und 'Gesellschaft' genauer zu beschreiben und dem Sinn auf die Spur zu kommen, den ethnologische Kulturkonzepte in der heutigen Gesellschaft noch haben können.

**Leistungsnachweis** Voraussetzung für den Erwerb der ECTS-Punkte ist neben der engagierten Teilnahme die Übernahme eines Referates und die Anfertigung einer schriftliche Hausarbeit.

**Voraussetzung** Eine verbindliche Anmeldung bis zum 28.2. bei [gregor.dobler@ethno.uni-freiburg.de](mailto:gregor.dobler@ethno.uni-freiburg.de) ist notwendig, um die Übernachtung reservieren zu können; aufgrund der Übernachtungsplätze ist die TeilnehmerInnenzahl begrenzt. Spätere Anmeldungen sind nur im Rahmen der verfügbaren Plätze möglich.

Eine Vorbesprechung findet in Freiburg am 16.2. um 12.00h (s.t.!) statt; Auswärtige müssen dazu natürlich nicht kommen, sollten aber mögliche Themen schon frühzeitig per E-Mail abstimmen.

**Kurzkommentar** Das Seminar wird als gemeinsame Veranstaltung für alle Baden-Württembergischen Ethnologie-Institute angeboten. Es wird als Wochenendseminar in einem Haus im Schwarzwald stattfinden; hierfür entstehen Übernachtungskosten (Übernachtung im Schlafsaal mit Vollpension ca. 30 Euro).

## A transcultural approach to Beauty

9719KJC141; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:00 - 17:00; 17.04.2012 - 07.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; 17.4. - 19.6. wöchentl. 15 - 17 Uhr , KJC 212, Freitag 6.7. 14 - 18 und Samstag 7.7. 10 - 14 Uhr, Raum 1910, Institut für Ethnologie; Abu-Er-Rub, L.

**Kommentar** Beauty may lie to some extent in the eye of the beholder, nevertheless concepts of beauty are always culturally bound and are thus related to other realms like concepts of body, health, philosophy, art and religion just to name a few. The main focus of the seminar will be to trace how local concepts of beauty have been changed through intercultural encounters throughout history. We will begin with reading and discussing theories of aesthetics and beauty (e.g. from Umberto Eco and Roger Scruton) and continue with case studies from different cultural contexts. These will include, for instance, how a cult of health and beauty developed in Germany and America at the turn of the 20th century, how the German trend traveled to China; why Japanese Geishas blackened their teeth to be beautiful, how global beauty peagants changed urban beauty ideals in India and Nigeria, and why Eastern European und Brazilian beauties travel to Asia to work as models.

We will further briefly examine the depiction of beauty in Western and Eastern art and how beauty ideals in contemporary media are transformed in different localities due to intensified globalising processes. At the end of the seminar we will aim at answering questions like: How has modern medicine with its capability of transforming bodies through various technologies (e.g. cosmetic surgery) shaped concepts of beauty on a global scale? How is this linked to the global rise of consumer culture? Which role do the cosmetic industry and globally disseminated advertising and fashion images play in that process? Participants will write a visual essay on a self-chosen topic.

**Leistungsnachweis** M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC" (7 CP)

students shall attend regularly and participate actively in the discussion. Questions concerning literature should be prepared for each session. Moreover, participants will write a Visual Essay together in a group (15-20 pages, 12 p, 1,5 lines for the whole group) on a self-chosen topic and will present their preliminary results during the bloc seminar at the end of the semester.

**Voraussetzung** M.A. Transcultural Studies, Mahassa, M.A. Ethnologie

**Literatur** Literature (list will be extended):

Eco, Umberto (ed. 2010(2004). On Beauty - History of a Western Idea. Quercus Publishing.

Frith, Katherine T. 2006. Race and Ethnicity. A Study of Beauty Types in Global and Local Women's Magazine Advertising in Singapore. Paper presented at the annual meeting of the All Academic Inc., Dresden International Congress Centre 16.06.2006.

[http://www.allacademic.com/meta/p89545\\_index.html](http://www.allacademic.com/meta/p89545_index.html) HYPERLINK "http://www.allacademic.com/meta/p89545\_index.html" [http://www.allacademic.com/meta/p89545\\_index.html](http://www.allacademic.com/meta/p89545_index.html).

Frith, Katherine. 2007. "From Multiculturalism to Homogeneity: A Visual History of Women's Images in Her World Magazine Advertising 1960 - 2000 - Top ERIC Interactive Paper - 3 rd Place" Paper presented at the annual meeting of the International Communication Association, TBA, San Francisco, CA Online [http://www.allacademic.com/meta/p169269\\_index.html](http://www.allacademic.com/meta/p169269_index.html)

Ishiguro, Junko. 2009. Westernized Body or Japanized Western Body: The desirable Female Body in Contemporary Japanese Women's Magazines. In Bryan S. Turner and Zheng Yangweng (ed.), The Body in Asia. New York: Berghang Books, 97 - 112.

Jones, Geoffrey. 2010. Beauty Imagined. A History of the Global Beauty Industrie. Oxford: Oxford University Press.

Jones Geoffrey. 2007. Blonde and Blue-Eyed? The Globalization of the Beauty Industry 1945 - 1980. Retrieved 16.06.2010, [http://www.international.ucla.edu/cms/files/Geoff\\_Jones\\_for\\_Von\\_Gremp.pdf](http://www.international.ucla.edu/cms/files/Geoff_Jones_for_Von_Gremp.pdf)

Mancoff, Debra & Lindsay Bosch. 2010. Icons of beauty. Art, Culture, and the Image of Women. Santa Barbara: Greenwood Press.

Scruton Roger. 2009. Beauty. Oxford: Oxford University Press.

Hau, Michael. 2003. The cult of health and beauty in Germany: a social history 1890 - 1930. Chicago, London: University of Chicago Press.

Stearns, Peter N. 2002. Fat history: Bodies and beauty in the modern West. New York: New York University Press.

Wegenstein, Bernadette. 2006. Getting under the Skin: Body and Media Theory. Cambridge: MIT Press.

---

## **Modul 4: Laboratorium: Ethnologische Praxis, Feldforschung, Projektkurs**

Wahlpflichtmodul

## Methods in Medical Anthropology

970202640; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00; 20.04.2012 - 20.04.2012; INF 330 / SAI R 316; Vorbesprechung; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 01.06.2012 - 01.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 02.06.2012 - 02.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Mittagspause: 12:00 - 13:00 Uhr; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 29.06.2012 - 29.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 30.06.2012 - 30.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Mittagspause: 12:00 - 13:00 Uhr; Keck, V.

**Inhalt** In this course, students learn and practice anthropological fieldwork methods focusing on qualitative data collection and analysis, such as participant observation, different forms of unstructured, semi-structured and structured interviews focus group discussion, direct and indirect observation, demographical and genealogical methods and, as the focus is on medical anthropology methods, cultural epidemiology. In addition, students should apply these learned research methods in their own ethnographic research project about a - not too broad - health-related topic (preferably in the Heidelberg region); this fieldwork and its results should be presented towards the end of the course and turned in as a research report including fieldnotes and other material. Lectures by two medical anthropologists about their own fieldwork and their methods used in their research will enable us to scrutinize the various methods and their applicability in practice. More details will be discussed in the first meeting.

**Leistungsnachweis** Regular attendance, active participation, class presentation, research project presentation and research report

**Literatur** Beer, B. (Hg.) 2008. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.  
 Bernard, H. R. 2008. Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches. Walnut Creek: Altamira Press.  
 DeWalt, K. and DeWalt, B.R. 2002. Participant Observation. A Guide for Fieldworkers. Walnut Creek: Altamira Press.  
 Emerson, R.M., Fretz, R. and Shaw, L. 1995. Writing Ethnographic Fieldnotes. Chicago: University of Chicago Press.  
 Gobo, G. 2008. Doing Ethnography. Los Angeles, London, New Delhi, Singapore: Sage.  
 Hardon, A. (ed.) 2007. Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care. Het Spinhuis: Amsterdam.  
 Helman, C. G. 2007. Culture, Health and Illness. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.  
 LeCompte, M.D., Schensul, J. J. Designing and Conducting Ethnographic Research. Ethnographer's Toolkit 1. Walnut Creek, California: Altamira Press, pp.147- 159.  
 LeCompte, M.D., Schensul, J.J. 1999. Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and Questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2. Walnut Creek, California: Altamira Press.  
 Madden, R. 2010. Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography. London et al: Sage.  
 Robben, A.C.G.M., and Sluka, J.A. (eds.). 2007. Ethnographic Fieldwork: an Anthropological Reader. Malden et al.: Blackwell.

## Modul 5: Fachübergreifendes Modulpaket

Wahlmodul

### Bahasa Indonesia I

10ETH190; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

**Kommentar** Bahasa Indonesia 1 richtet sich an alle Anfänger sowie auch an diejenigen mit ein wenig Kenntnis in der Sprache. Besonders empfehlenswert ist dieser Kurs für diejenigen, die in Indonesien ein Praktikum machen und/oder einen Forschungsaufenthalt verbringen möchten. In diesem Kurs werden hauptsächlich die Grammatik und Vokabeln unterrichtet und anhand vieler freier Übungen eingeübt. Am Ende des Unterrichts wird eine benotete Klausur geschrieben.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** BAHASA INDONESIA. Indonesisch für Deutsche. Teil 1. 6. Auflage. Von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus. Tübingen, Julius Gross Verlag Brigitte Narr GmbH.

## Bahasa Indonesia II

10ETH191; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

Mi; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

**Kommentar** Bahasa Indonesia 2 ist die Fortsetzung des im letzten Semester begonnenen Bahasa Indonesia 1. Wir fahren mit Kapitel 5 fort und planen das Buch bis zu Ende durchzuarbeiten. Der Kurs wird diesmal zweimal wöchentlich angeboten und jeweils montags und mittwochs zur gleichen Zeit und im gleichen Raum stattfinden. Mit der Beendigung des ersten Lehrbuchs beenden wir auch den Teil der grammatischen Grundlage der Sprache, die Studierende, welche dies vorhaben, gut darauf vorbereitet nach Indonesien zu gehen. Nach wie vor sind die ausschlaggebenden Schwerpunkte dieses Sprachkurses die Grammatik und die korrekte Anwendung von Vokabeln.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** BAHASA INDONESIA. Indonesisch für Deutsche. Teil 1. 6. Auflage. Von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus. Tübingen, Julius Gross Verlag Brigitte Narr GmbH.

## Tok Pisin

10ETH193; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Herbst, F.

**Kommentar** In Papua-Neuguinea werden bei einer Einwohnerzahl von über sechs Millionen ca. 850 Sprachen gesprochen. Über fünfzig Prozent der Bevölkerung Papua-Neuguineas verwenden Tok Pisin als Lingua franca (Verkehrssprache). Im ausgehenden neunzehnten Jahrhundert entstand Tok Pisin auf den deutschen Plantagen Samoas als Verständigungsform zwischen Plantagenbesitzern und lokalen Arbeitskräften, die aus verschiedenen Teilen Melanesiens rekrutiert worden waren. Diese Arbeiter brachten das Tok Pisin zurück nach Neuguinea. Das Tok Pisin entwickelt sich heutzutage zu einem Kreol und ist mittlerweile die Muttersprache zehntausender Stadtbewohner. Die Anzahl der Tok Pisin Sprecher steigt auch auf dörflicher Ebene stetig an und das Tok Pisin hat das Hiri Motu – die zweite Verkehrssprache Papua-Neuguineas – weitestgehend verdrängt. Tok Pisin wird neben Englisch im Parlament gesprochen und ist in den Medien präsent. Radio- und Fernsehsendungen werden in Tok Pisin übertragen. Zeitungen wie der Wantok, Bücher, Cartoons und die Bibel sind in Tok Pisin erhältlich.

Mit Hilfe von Duttons (1985) Standardwerk 'A New Course in Tok Pisin' sollen sprachliche Grundlagen vermittelt und in Unterhaltungen umgesetzt werden. Als weitere Lernmittel werden Zeitungsauszüge und Radiobeiträge zu aktuellen Themen eingesetzt und Filme gezeigt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Sprache und Kultur Papua-Neuguineas interessieren und vor allem an jene, die dort einen Aufenthalt planen, ob an einer Universität oder zur Feldforschung.

**Leistungsnachweis** 2 Klausuren, Referat & mündliche Mitarbeit

**Voraussetzung** Anmeldung per E-Mail an: herbstf@googlemail.com

- Literatur**
- Baing, S. et al. 2008. Papua New Guinea Tok Pisin English Dictionary: The Perfect Dictionary for Learners of English and Tok Pisin. Oxford: Oxford University Press in Association with Wantok Niuspepa.
  - Dutton, T. 1985. A New Course in Tok Pisin (New Guinea Pidgin). Canberra: Australian National University.
  - Franklin, K. J. 1992. Traim Tasol: Vocabulary Testing in Tok Pisin. (Pacific Linguistics Series D-85). Canberra: Australian National University.
  - Holm, J. 2000. An Introduction to Pidgins and Creoles. (Cambridge Textbooks in Linguistics). Cambridge: Cambridge University Press.
  - Kulick, D. 1997. Language Shift and Cultural Reproduction: Socialization, Self, and Syncretism in a Papua New Guinean Village. (Studies in the Social and Cultural Foundations of Language, Nr. 14). Cambridge: Cambridge University Press.
  - Mihalic, F. 1971. The Jacaranda Dictionary and Grammar of Melanesian Pidgin. Brisbane: The Jacaranda Press.
  - Mühlhäusler, P., Dutton, T. E. & S. Romaine (eds.) 2003. Tok Pisin Texts. From the Beginning to the Present. Amsterdam: John Benjamins Publishing Company.
  - Rushton, D. 1983. Brush Up Your Pidgin. London: Willow Books.
  - Sebba, M. 1997. Contact Languages: Pidgins and Creoles. London: Macmillan.
  - Smith, G. P. 2002. Growing Up with Tok Pisin: Contact, Creolization, and Change in Papua New Guinea's National Language. London: Battlebridge.
  - Verhaar, J. W. M. 1995. Toward a Reference Grammar of Tok Pisin: An Experiment in Corpus Linguistics. (Oceanic Linguistics: Special Publication, Nr. 26). Honolulu: University of Hawai'i Press.

### Thai für Ethnologen

10ETH194; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Bernart, O.

**Kommentar** Im Anfängerkurs sollen elementare Kenntnisse in alltäglicher Konversation vermittelt werden. Außerdem soll das Hörverständnis der thailändischen Sprache geübt und bis zum Semesterende elementare Kenntnisse der thailändischen Schrift erworben werden.

### Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

970202195; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:15; INF 330 / SAI, Raum 317; Kimmig, R.

**Inhalt** Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

### Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

970202196; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:15; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

**Inhalt** Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

### Introduction to Classical Tibetan

9719KJC117; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 17.04.2012 - 31.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Samuels, J.

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; 18.04.2012 - 01.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

**Kommentar** Students will initially be taught the fundamentals of the literary language (alphabet, basic grammar, etc.) and introduced to the various religious and cultural forces which have shaped it. They will then gradually learn how to navigate themselves around the Tibetan text, through introduction to crucial structures, concepts, and vocabulary.

**Inhalt** Tibet has a vast literary heritage, representing an extremely rich religious and cultural life. This course introduces students to the basics of Classical Literary Tibetan, providing them with the key to accessing this heritage.

**Leistungsnachweis** Klausur und Lesetest.

**Kurzkommentar** This is the second part of a two-semester course. By the end of the winter semester students will have sufficient knowledge to begin to read and understand samples of simple text, and will have developed some of the tools required to engage in deeper analysis of literary Tibetan in its various genres.

### Introduction to Colloquial Tibetan

9719KJC118; Sprachkurs; SWS: 6; LP: 6

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; 16.04.2012 - 30.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; 17.04.2012 - 31.07.2012; INF 330 / SAI R 214;

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; 18.04.2012 - 01.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

**Kommentar** This course introduces the basics of Colloquial Tibetan (Central Tibetan Dialect). Students will learn pronunciation of this tonal language, essential vocabulary, and grammar. Special emphasis will be placed upon helping students to understand the conceptual framework within which the native speaker works. The course will also provide relevant cultural information, necessary to the achievement of this goal.

**Inhalt** This is the second part of a two-semester course. At the end of these two semesters the students will not only be able to engage in simple conversations on a variety of subjects, they will also have a very firm foundation for involvement in more advanced Tibetan linguistic and cultural studies.

### Colloquial Tibetan (year 2)

9719KJC120; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; 16.04.2012 - 30.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Do; wöch; 14:00 - 16:00; 19.04.2012 - 02.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112;

**Kommentar** This is a second year course, following on from the Introduction to Colloquial Tibetan. Students will be introduced to more advanced structures, vocabulary, and phraseology. However, the more important goal of the second year is to help students occupy the same sort of conceptual and linguistic domain that the native speaker operates within, so that they may develop genuine comprehension and communicate skills.

**Voraussetzung** Colloquial Tibetan II

## Modul 6: Kolloquium

Pflichtmodul

### Foucault für Ethnologen (sive Magistrandenkolloquium)

10ETH660; Lektürekurs; SWS: 2; LP: 4

Di; 14tägl.; 17:00 - 19:00; ab 24.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Hornbacher, A.

**Kommentar** Das Seminar bietet fortgeschrittenen Studierenden die Möglichkeit, einen ausgewählten Text von Michel Foucault genau zu lesen und seine Relevanz für die Ethnologie herauszuarbeiten. Im Wechsel damit bietet es die Möglichkeit, Magisterthemen und -arbeiten vorzustellen und zu diskutieren.

**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme, Gestaltung einer Sitzung

**Literatur** Nach Absprache. Vorschlag:

- Michel Foucault: Überwachen und Strafen.
- Michel Foucault: Die Ordnung des Diskurses.

### Visual and Media Anthropology: concepts and methods for advanced research

9719KJC145; Colloquium; SWS: 2; LP: 4

Mi; k.A.; 11:00 - 13:00; 25.04.2012 - 25.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Termine: 25. April, 11 - 12.30, 9. Mai 11-12.30, 23. Mai 12-13.30, 6. Juni, 20. Juni, 18. Juli, 25. Juli jeweils 11 - 12.30; Brosius, C.

**Inhalt** This class discusses theories and concepts, methods and ethnographic data collected by PhD-students at the Chair of Visual and Media Anthropology at the Karl Jaspers Centre for Advanced Transcultural Studies. On the basis of the individual case-studies, we explore 'transculturality in practice', which also addresses ways of documenting and 'thickly' annotating visual and other data. The seminar is open to master students of anthropology in their final stage of writing up their master thesis, but access is limited. The class meets fortnightly, starting from 25. April 2012.

**Voraussetzung** PhD-Students, advanced master students

## Magister

### Hauptstudium

## Geschichte der Ethnologie

### Natur, Kultur, Umwelt

10ETH211; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, K.

**Kommentar** In the course of the 20th century, "nature" has moved from the outer limits of social and cultural anthropology to its centre, and one could say that it has imploded there. At the same time, another term has gained prominence, within anthropology and beyond: the environment. We will review these developments and ask about the

implications for current anthropological research, especially also within the rapidly growing interdisciplinary research field of human-environment relations.

In the beginning of the course, we read classical and more recent theoretical texts that demonstrate and explain shifting anthropological understandings of nature and the environment. We then discuss a series of particular ethnographies that have challenged formerly dominant understandings of these terms through a focus on "practice", including ethnographies on hunting and gathering, gardening, and international environmental lobbying. Finally, we discuss some implications of ethnographic insights for anthropologists' capacities to contribute to multidisciplinary research on human-environment relations.

<b>Leistungsnachweis</b>	Referat, Hausarbeit
<b>Voraussetzung</b>	Orientierungsprüfung bestanden. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ellen, R.F. and K. Fukui (eds.). 1996. <i>Redefining Nature: Ecology, Culture and Domestication</i>. London: Berg.</li> <li>• Ingold, T. 2000. <i>The Perception of the Environment: Essays in Livelihood, Dwelling and Skill</i>. London and New York: Routledge</li> </ul>
<b>Kurzkommentar</b>	Unterrichtssprache ist Englisch oder Deutsch.

## Debts and Relations

10ETH212; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 09:00 - 11:00; Raum: Sandgasse 1; Schneider, A.

<b>Kommentar</b>	The seminar explores how debts are participating in creating and maintaining social relations. Currently, the notion of 'debt' is gaining new attention, not only by financial experts but also by anthropologists (Graeber 2011). But since a long time, ideas related to debt are part of many anthropological analyses of exchange and ritual, of notions of the 'person', 'property' and 'gift'. Through reading and debating relatively recent ethnographic and theoretical literature we will look back on classical texts on exchange and explore how the notion of debt can be a useful analytic tool to understanding the relational construction of societies.
------------------	--

<b>Leistungsnachweis</b>	Regular attendance, oral presentation, Hausarbeit
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dumont, Louis 1981. <i>From Mandeville to Marx: The Genesis and Triumph of Economic Ideology</i>. Chicago: University of Chicago Press.</li> <li>• Graeber, David 2011. <i>Debt</i>. New York: Melville House.</li> <li>• Iteanu, André 1990. The concept of the person and the ritual system: An Orokaiva view. <i>Man</i> 25: 35-53.</li> <li>• Mauss, Marcel (1925) 1990. <i>The Gift: Forms and functions of exchange in archaic societies</i>. London: Routledge.</li> <li>• Strathern, Marilyn 1992. Qualified value: The perspective of gift exchange. In: Hugh-Jones, Stephen and Caroline Humphrey (eds.), <i>Barter, Exchange and Value: An anthropological approach</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</li> </ul>

## Die "Subaltern Studies Group"

970202510; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; INF 330 / SAI R E11; Strümpell, C.

<b>Inhalt</b>	Das Seminar dient einer kritischen Auseinandersetzung mit der "Subaltern Studies Group" und ihrer Wirkung auf die Ethnologie. Die Subaltern Studies Group begann Anfang der 1980er den Eurozentrismus in der gängigen Geschichtsschreibung zu entlarven und versuchte dem eine "Geschichte von unten" gegenüberzustellen. Diese "Geschichte von unten" betonte die Handlungsmacht der "Subalternen", also der Kleinbauern, Arbeiter und indigenen Gruppen und forderte eine Konzentration auf
---------------	---

die im Entstehen begriffenen sozialen und politischen Bewegungen der Subalternen gegen koloniale und postkoloniale Eliten. Dieser Ansatz wurde von südasiatischen Forschern entwickelt, wurde aber auch bald von Historikern und Ethnologen in Afrika und Lateinamerika aufgegriffen. Das Seminar soll die Entstehung und Entwicklung der Subaltern Studies anhand seiner einflussreichsten Vertreter und Kritiker aus Südasien und anderen Regionen vorstellen.

**Leistungsnachweis** regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**Literatur** Chaturvedi, Vinayak. 2000. Mapping Subaltern Studies and the Postcolonial. London: Verso Press  
 Guha, Ranajit. 1983. Elementary Aspects of Peasant Insurgency in Colonial India. Durham: Duke University Press  
 Ludden, David. 2002. Reading Subaltern Studies: Critical history, contested meaning and the globalization of South Asia. London: Anthem.  
 Subaltern Studies, Bd. 1-10.

## Die Geister, die Tiere, der Tausch

10ETH511; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

**Kommentar** Soziale Beziehungen entstehen durch Kommunikation und Tausch - Tausch von Wissen, Gaben, Waren, Personen. Was geschieht, wenn mit nicht-menschlichen Akteuren kommuniziert und getauscht wird? Werden sie dadurch mehr wie Personen? Warum erscheinen in vielen jagenden Gesellschaften die Tiere dem Jäger als Menschen? Warum werden Gegenstände rituellen Tauschs in vielen Gesellschaften als lebendig aufgefasst? Was geschieht, wenn wir das, was wir im allgemeinen "Produktion" nennen - die Beziehung zwischen Menschen und nicht-menschlichen Ressourcen - als Tausch zwischen Personen auffassen? Was bedeutet das für die moderne Wirtschaft? Dieses Seminar tastet sich entlang einer Mind Map durch noch nicht vollständig kartografiertes Gebiet - zwischen der Ethnologie des Tauschs, dem Animismus und der Beziehungen zu Tieren. Voraussetzungen zur Teilnahme sind geistige Eigenständigkeit und Kreativität.

**Leistungsnachweis** Mündliche Präsentation, Pflichtlektüre, Hausarbeit

**Voraussetzung** Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

## Zeitgenössische Strömungen

### See, Land, Küste, Berg: Soziale Landschaften in Südostasien und Melanesien

10ETH621; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, K.

**Kommentar** Throughout Southeast Asia and Melanesia, ethnographers have encountered people who emphatically describe themselves as "sea people", as opposed to "mountain people". The ethnographic literature shows that this apparently uniform and ecologically grounded distinction has highly particular social histories, as well as locally specific implications for social life. We study a range of ethnographic cases in depth, explore the theoretical problems they have raised for anthropologists and the approaches developed for understanding them. Finally, we consider how insights from these cases could be used for an ethnographically grounded, anthropological contribution to arguments about resource management, economic development and socio-ecological vulnerability, especially in coastal and small island settings.

**Leistungsnachweis** Referat, Hausarbeit

<b>Voraussetzung</b>	Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barnes, R. H. (1996). <i>Sea Hunters of Indonesia: Fishers and Weavers of Lamalera</i>. Oxford, New York, Clarendon Press, Oxford University Press.</li> <li>• Hviding, E. (1996). <i>Guardians of Marovo Lagoon: Practice, Place, and Politics in Maritime Melanesia</i>. Honolulu, University of Hawaii Press.</li> </ul>
<b>Kurzkommentar</b>	Unterrichtssprache ist Englisch oder Deutsch.

### **Verkörperungen von Kultur: Performanz und Embodiment kulturellen Wissens von Habitus bis Trance-Besessenheit und Tanz (mit Exkursion und Feldforschungsübung)**

10ETH630; Seminar mit Übungen; SWS: 3; LP: 6

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; ab 25.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Hornbacher, A.

<b>Kommentar</b>	Als Schlüsselbegriff ethnologischer Forschung ist "Kultur" im Lauf der Zeit sehr unterschiedlich definiert und erforscht worden: Sie wurde als Summe traditioneller und kollektiver Vorstellungen verstanden, als Inbegriff verinnerlichter Regeln oder als Set von Objekten und Stilmerkmalen. Neuere Forschungen fokussieren nicht nur die intellektualistischen oder diskursiven Aspekte von Kultur, sondern deren Verkörperung in sozialen Praktiken und Körpertechniken, in denen kulturspezifisches Wissen nicht-diskursiv erlernt, kommuniziert aber auch reflektiert und variiert wird. Das Seminar möchte dazu verschiedene Theorieansätze vorstellen und vergleichen. Dazu gehört namentlich: die Theorie vom Habitus bei Mauss und Bourdieu, sinnesethnologische Studien (Classen), aber auch Ritualtheorien, die sich mit transgressiven Verkörperungen in Trance und Besessenheit befassen, sowie theateranthropologische Theorien zu körperlichen 'Ausnahmetechniken' bestimmter Tanzformen. Begleitend zum Seminar besteht die Möglichkeit ein kleines Feldforschungsprojekt zu erarbeiten, und - nach Absprache - eine gemeinsame Exkursion durchzuführen.
------------------	--

<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit oder theoretisch aufgearbeiteter Feldforschungsbericht
--------------------------	---

<b>Voraussetzung</b>	Übernahme eines Referats, Sitzungsvorbereitung, Lektürebereitschaft
----------------------	---

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eugenio Barba: <i>Jenseits der schwimmenden Inseln. Reflexionen mit dem Odin Theater. Theorie und Praxis des freien Theaters</i>. 1985.</li> <li>• Pierre Bourdieu: <i>Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft</i>.</li> <li>• Constance Classen: <i>Worlds of Sense. Exploring the Senses in History and across Cultures</i>.</li> <li>• Thomas Csordas: <i>Embodiment as a Paradigm for Anthropology</i>. In: <i>Ethnos</i> 1990.</li> <li>• Thomas Csordas: <i>Embodiment and Experience. The Existential Ground of Culture and Self</i>. 1994.</li> <li>• Richard Schechner: <i>Theateranthropologie</i>. 1990.</li> <li>• Markus Schroer (ed): <i>Soziologie des Körpers</i>. 2005.</li> </ul>
------------------	--

### **Violence, Trauma and Religion: The Anthropology of Suffering**

970202631; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; 19.04.2012 - 05.07.2012; INF 330 / SAI, Raum 317; Achtung, Änderung: verkürzte Semesterlaufzeit;; Ambos, E.

Sa; Einzel; 10:00 - 16:00; 23.06.2012 - 23.06.2012; INF 330 / SAI R 317; ersatzweise ein langer Einzeltermin; auch hier: Termin nachträglich geändert; Ambos, E.

<b>Inhalt</b>	In this seminar, we will approach the entanglement between violence, trauma and religion from a medical anthropological perspective, focusing on how suffering is dealt with in drawing on case studies from South Asia, with special reference to Sri Lanka, but also from other parts of the world. Major questions covered are for example: How far do religious rituals serve as coping mechanisms for traumatic experiences? What are the ethnic, gender, caste and class dimensions of violence and suffering, of healing and coping? How can violence and trauma be represented in ethnographies? What
---------------	---

influence does culture has on the experience of and coping with suffering? What role does the medicalization of suffering and victimhood play? A further aim of the seminar is to locate these questions in ongoing debates in anthropology on issues of religious healing, social suffering and structural violence. Ethical questions regarding anthropological fieldwork in violent contexts will be also addressed by reflecting on the opportunities and limits of qualitative research.

<b>Leistungsnachweis</b>	Regular and active participation; oral presentation; term paper
<b>Voraussetzung</b>	This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail: ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de
<b>Literatur</b>	<p>Argenti-Pillen, Alexandra 2002. Masking Terror. How Women Contain Violence in Southern Sri Lanka. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.</p> <p>Daniel, Valentine E. 1996. Charred Lullabies. Chapters in an Anthropography of Violence. Princeton, N.J. u.a.: Princeton University Press.</p> <p>Das, Veena/Kleinman, Arthur/Lock, Margaret (eds.) 2001. Remaking a World. Violence, Social Suffering, and Recovery. Berkeley u.a.: University of California Press.</p> <p>Das, Veena/Kleinman, Arthur/Reynolds, Pamela (eds.) 2000. Violence and Subjectivity. Berkeley u.a.: University of California Press.</p> <p>Fassin, Didier/Rechtman, Richard 2009. The Empire of Trauma. An Inquiry into the Condition of Victimhood. Princeton, N.J. u.a.: Princeton University Press.</p> <p>Kakar, Sudhir 1996. The Colors of Violence. Cultural Identities, Religion, and Conflict. Chicago u.a.: The University of Chicago Press.</p> <p>Lan, David 1985. Guns and Rain. Guerillas and Spirit Mediums in Zimbabwe. London u.a.: James Currey u.a.</p> <p>Scheper-Hughes, Nancy 1993. Death without Weeping. The Violence of Everyday Life in Brazil. Berkeley u.a.: University of California Press.</p> <p>Taussig, Michael 1987. Shamanism, Colonialism, and the Wild Man. A Study in Terror and Healing. Chicago u.a.: University of Chicago Press.</p>

### Let's talk about Love: Studying romance and other Emotions in globalizing South Asia

9719KJC144; Vorlesung mit Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; 19.04.2012 - 26.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Brosius, C.

<b>Inhalt</b>	<p>Are emotions expressed and groomed alike everywhere across the globe? If not, what is different, why, and how can we research a topic such as this from a transcultural, media-based and anthropological perspective? This seminar features media and images centre-stage as they are very important for the communication and negotiation of feelings: be they 'manifested' in love letters and songs, films or online dating portals. How can we understand 'globalised sentiments' in the age of transnational migration, where long-distance relations of kinds require a careful and often risky 'emotionak economy' of agents involved. Why does Bollywood 'touch' a cord across ethnic boundaries, why do we believe that online dating might lead to 'the right one'? Can we better understand why Valentine's Day is also an event that arouses moral panic and hatred among certain groups of people, at certain times, in different places? We also look at experts of relationships and romance, such as radioconsultant 'Love Guru', therapists, or spiritual leaders and ask what role they play in rapidly developing and changing urban environments in South Asia. What happens to other sentiments and social relations when the love for being in love seemingly overshadows all and everything; does 'arranged marriage' come to an end because of individual preferences? What about 'spiritual love' going global, as in the case of new religious movements such as Art of Living, or Amma? We will also consider historical depts and explore how some of today's moral panics about 'culture' and 'tradition' must be traced back to the colonial era, Victorian morality and religious reform movements.</p>
---------------	---

<b>Leistungsnachweis</b>	M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC"
--------------------------	---

This class is based on 5 - 6 lectures spread across the term, with seminar-based sessions inbetween, where students present and discuss mandatory readings and multime-media data in small working groups. Students are also asked to develop

small, research-based and collaborative case-studies on a topic and set of data of their selection (incl. interviews, film analysis, online research, etc.)

### Voraussetzung

Regular and active participation; oral presentation; term paper; commented readings for lectures (small project-based fieldwork).

This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail:

berger-goeken@asia-europe.uni-heidelberg.de (by March 31)

M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC"

### Literatur

Suggested introductory literature

Ahearn, Laura. *Invitations to love: Literacy, Love Letters, and Social Change in Nepal*. University of Michigan Press 2001.

Beck, Ulrich and Elisabeth Beck-Gernsheim. 2011. *Love at a Distance. The Chaos of Global Relationships*. Frankfurt am Main, Suhrkamp.

Dwyer, Rachel. 2000. *All you want is Money, All you Need is Love. Sex and Romance in Modern India*. London and New York: Cassell.

Gupta, Charu. 2001. *Sexuality, Obscenity, Community. Women, Muslims, and the Hindu Public in Colonial India*. New Delhi: Permanent Black.

Illouz, Eva. 1997. *Consuming the Romantic Utopia. Love and the Cultural Contradictions of Capitalism*. Berkeley: University of California Press

Luhmann, Niklas et al. *Love as Passion: The Codification of Intimacy*. Stanford University Press

Mody, Pervez. 2008. *The Intimate State. Love-Marriage and the Law in Delhi*. New Delhi: Routledge  
Orsini, Francesca (ed.) 2007. *Love in South Asia. A Cultural History*. Cambridge University Press.

## Forschungsmethoden

### Forschungsmethoden in der Ethnologie

10ETH220; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Wladarsch, E.

### Kommentar

Ein sorgfältig vorbereitetes Vorgehen und bewusst eingesetzte Methoden sind zentral für das Gelingen einer Forschung. Die Kenntnis der diversen Methoden und Techniken der Datengewinnung und deren jeweiligen Stärken und Schwächen ist die Voraussetzung dafür. Im Seminar werden Grundlagen ethnologischer Forschungsmethoden theoretisch erarbeitet und praktisch geübt. Dies umfasst den gesamten Forschungsprozess von der Vorbereitung über die Datenerhebung bis hin zur Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Dabei wird im Kurs ein gemeinsames Forschungsprojekt, in Kleingruppen aufgeteilt, durchgeführt. Die Teilnehmer lernen hierbei u.a. die theoretische Konzeption eines Forschungsvorhabens, Auswahl geeigneter Informanten, klassische Techniken der Datenerhebung (v.a. Interview und teilnehmende Beobachtung) und die Auswertung qualitativer Daten.

### Literatur

- Beer, Bettina (Hg.) 2003. *Methoden und Techniken der Feldforschung*. Berlin: Reimer
- Bernard, H.R. 2006. *Research methods in anthropology: Qualitative and quantitative approaches*. Walnut Creek: AltaMira Press

- Fischer, Hans (ed.) [1985] 2002. Feldforschungen. Erfahrungsberichte zur Einführung. Berlin: Reimer.
- Flick, Uwe 1995 Qualitative Forschung: Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: rohwoit.
- Girtler, R. 2001. Methoden der Feldforschung. Wien, Köln, Weimar: Böhlau
- Miles, M.B. & Huberman, A.M. 1984. Qualitative data analysis. Beverly Hills: Sage

## Ritualdesign

10ETH221; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Sprenger, G.

**Kommentar** Wir brauchen Rituale, um unser Dasein in der Gesellschaft und im Kosmos zu strukturieren und mit Sinn zu versehen. Insbesondere benötigen wir Rituale, um Übergänge zu markieren. Das trifft auch auf akademische Abschlüsse zu. Dieses Seminar zielt darauf ab, für den BA-Studiengang Ethnologie ein Examensritual zu entwerfen und im Rahmen eines Sommerfestes erstmals durchzuführen. Dabei werden sein Verlauf sowie die Rezeption durch Teilnehmer und Zuschauer dokumentiert und analysiert. Lektüre zur ethnologischen Ritualtheorie unterstützt den praktischen Aspekt und führt somit in die Ritualforschung ein.

**Leistungsnachweis** Mündliche Präsentation, Projektarbeit, Hausarbeit

**Voraussetzung** Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

## Methods in Medical Anthropology

970202640; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00; 20.04.2012 - 20.04.2012; INF 330 / SAI R 316; Vorbereitend; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 01.06.2012 - 01.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 02.06.2012 - 02.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Mittagspause: 12:00 - 13:00 Uhr; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 29.06.2012 - 29.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 30.06.2012 - 30.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Mittagspause: 12:00 - 13:00 Uhr; Keck, V.

**Inhalt** In this course, students learn and practice anthropological fieldwork methods focusing on qualitative data collection and analysis, such as participant observation, different forms of unstructured, semi-structured and structured interviews focus group discussion, direct and indirect observation, demographical and genealogical methods and, as the focus is on medical anthropology methods, cultural epidemiology. In addition, students should apply these learned research methods in their own ethnographic research project about a - not too broad - health-related topic (preferably in the Heidelberg region); this fieldwork and its results should be presented towards the end of the course and turned in as a research report including fieldnotes and other material. Lectures by two medical anthropologists about their own fieldwork and their methods used in their research will enable us to scrutinize the various methods and their applicability in practice. More details will be discussed in the first meeting.

**Leistungsnachweis** Regular attendance, active participation, class presentation, research project presentation and research report

**Literatur** Beer, B. (Hg.) 2008. Methoden und Techniken der Feldforschung. Berlin: Reimer.  
 Bernard, H. R. 2008. Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches. Walnut Creek: Altamira Press.  
 DeWalt, K. and DeWalt, B.R. 2002. Participant Observation. A Guide for Fieldworkers. Walnut Creek: Altamira Press.  
 Emerson, R.M., Fretz, R. and Shaw, L. 1995. Writing Ethnographic Fieldnotes. Chicago: University of Chicago Press.

- Gobo, G. 2008. Doing Ethnography. Los Angeles, London, New Delhi, Singapore: Sage.
- Hardon, A. (ed.) 2007. Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care. Het Spinhuis: Amsterdam.
- Helman, C. G. 2007. Culture, Health and Illness. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.
- LeCompte, M.D., Schensul, J. J. Designing and Conducting Ethnographic Research. Ethnographer's Toolkit 1. Walnut Creek, California: Altamira Press, pp.147- 159.
- LeCompte, M.D., Schensul, J.J. 1999. Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and Questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Madden, R. 2010. Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography. London et al: Sage.
- Robben, A.C.G.M., and Sluka, J.A. (eds.). 2007. Ethnographic Fieldwork: an Anthropological Reader. Malden et al.: Blackwell.

## weitere Lehrveranstaltungen

### Monotheistische und traditionelle Vorstellungswelten in Ostindonesien

10ETH620; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; Einzel; 09:00 - 13:00; 24.04.2012 - 24.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung; Rodemeier, S.  
Di; 14täg.; 09:00 - 13:00; ab 15.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Rodemeier, S.

#### Kommentar

Ostindonesien bildet in vielerlei Hinsicht eine Übergangsregion zwischen einerseits den Austronesischen Kulturen Festlandsüdostasiens, West- und Zentralindonesiens, und andererseits Melanesiens und Papuas. Diese Mischung, wie auch die regen Wanderungsbewegungen zwischen den Inseln, bedingen eine Vielzahl kultureller Unterschiede aber auch zentraler Gemeinsamkeiten.

Lokalkulturen Ostindonesiens werden häufig anhand von Ritualen analysiert. Veränderungsdruck, dem die einzelnen Ethnien seit Jahrhunderten unterworfen sind, wird oft nur am Rande erwähnt. Besonders starker Druck ging und geht von wirtschaftlichen, politischen und religiösen Fremdeinflüssen aus, die das Potential haben, das holistische Weltbild einer Ethnie aufzulösen. In den letzten Jahren ging besonders starker Druck auf das soziokulturelle Zusammenleben von den monotheistischen Religionen Islam und Christentum aus.

Diesem Sachverhalt soll im Seminar Rechnung getragen werden. Um aber Veränderungen überhaupt erkennen und verstehen zu können, muss man von einer Situation ausgehen, die verändert wurde. Deshalb wird zunächst der Blick auf Ethnien gerichtet, deren Erforschung religions-ethnologische Begriffe und Konzepte wie beispielsweise Dema-Gottheit, Hainuwele-Mythem, Cargo-Kult und Kopfjagdritual überregional bekannt machten. Von den in diesem Zusammenhang beschriebenen Vorstellungswelten ausgehend wird der Frage nachgegangen, welchen Einfluss Christentum und Islam, sowie deren Konkurrenzverhältnis, auf lokale Ethnien sowie auf das interethnische Zusammenleben im ostindonesischen Inselreich hatten und immer wieder aufs Neue haben.

**Leistungsnachweis** Referat und schriftliche Hausarbeit

#### Literatur

- Michaels, A. (1997): Klassiker der Religionswissenschaft: von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade: C.H. Beck.
- Cancik, Hubert; Gladigow, Burkhard; Kohl, Karl-Heinz (1988-2001): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. (5 Bde.). Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere Vorbereitungsliteratur wird im Laufe der Semesterferien auf Moodle gestellt.

### Healing Systems in South Asia

970202622; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; 18.04.2012 - 04.07.2012; INF 330 / SAI R 316; Achtung, Änderung: verkürzte Semesterlaufzeit; Ambos, E.

Fr; Einzel; 13:00 - 19:00; 22.06.2012 - 22.06.2012; INF 330 / SAI R 317; ersatzweise ein langer Einzeltermin; auch hier: Termin nachträglich geändert; Ambos, E.

**Inhalt** In South Asia, Ayurveda, Siddha and Unani constitute the three classical healing traditions. However, there are diverse “religious” healing practices as well, ranging from elaborate healing rituals to activities at shrines and in temples, which often include possession or trance states. Yoga and homeopathy, as both, “imported” and “exported”, play in South Asia important roles as well. Finally, with the introduction of biomedicine, medical systems in South Asia became even more diverse. Is it therefore appropriate to speak of medical pluralism or medical syncretism? We will discuss in the seminar how these different healing systems compete with each other, but also absorb and integrate elements from other systems, why and how some systems become dominant and others are weakened. Activities or practices are system-building. We will therefore follow the traces of patients and healers in local contexts without neglecting the influence of nation states, transnational institutions and the market on their pathways. How do patients make their choice? Which economic, cultural, religious or social factors influence or restrict their choice? How do healers resist change or adapt to new environments? What role does the modernization, commercialization and nationalization of healing systems play? How did “colonial medicine” influence these systems? The tension between modernity and tradition, between “the global” and “the local” in the context of healing systems of South Asia will be a central focus of the seminar.

**Leistungsnachweis** Regular and active participation; oral presentation; term paper

**Voraussetzung** This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail: ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de

**Literatur** Alter, Joseph 2004. *Yoga in Modern India. The Body between Science and Philosophy*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.  
 Arnold, David 1993. *Colonizing the Body: State Medicine and Epidemic Disease in Nineteenth-Century India*. Oxford: Oxford University Press.  
 Cohen, Lawrence 1998. *No Aging in India: Alzheimer's, the Bad Family, and Other Modern Things*. Berkeley: University of California Press.  
 Flueckiger, Joyce B. 2006. In *Amma's Healing Room. Gender and Vernacular Islam in South India*. Bloomington: Indiana University Press.  
 Kapferer, Bruce 1983. *A Celebration of Demons: Exorcism and the Aesthetics of Healing in Sri Lanka*. Bloomington: Indiana University Press.  
 Leslie, Charles and Alan Young (eds.) 1992. *Paths to Asian Medical Knowledge*. Berkeley: University of California Press.  
 Leslie, Charles 1976. *Asian Medical Systems: A Comparative Study*. Berkeley: University of California Press.  
 Nichter, Mark 1992. *Anthropological Approaches to the Study of Ethnomedicine*. Amsterdam: Gordon and Breach Science Publication.  
 Obeyesekere, Gananath 1990. *The Work of Culture. Symbolic Transformation in Psychoanalysis and Anthropology*. Chicago u.a.: University of Chicago Press.  
 Weiss, Richard S. 2009. *Recipes For Immortality: Medicine, Religion, and Community in South India*. New York: Oxford University Press.  
 Zimmermann, Francis 1987. *The Jungle and the Aroma of Meats: An Ecological Theme in Hindu Medicine*. Berkeley: University of California Press.

### Studying Up: Eliten als Thema der Ethnographie

10ETH632; Hauptseminar; SWS: 2; LP: 6

Do; Einzel; ab 12:00; 16.02.2012 - 16.02.2012; Vorbesprechung in Freiburg; Dobler, G.

BlockSa; 18.05.2012 - 19.05.2012; Fachschaftshaus am Schauinsland; Dobler, G.

<b>Kommentar</b>	<p>Die Ethnologie hat sich lange Zeit, wenn sie überhaupt gesellschaftsinterne Hierarchien als relevant angesehen hat, vor allem für 'das einfache Volk' interessiert. Im Zentrum ihrer Beschreibungen standen eher ausgebeutete Bauern als ausbeutende Herren, eher marginalisierte Dorfbewohner als städtische Eliten, eher Menschen in Armenvierteln als in Villen mit Swimming-Pool. Erst seit den 1960er Jahren hat das Ende geschlossener Kulturkonzepte und die zunehmende Betonung von Aushandlungsprozessen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen die Ethnologie verstärkt zu einer Beschäftigung mit den Mächtigen und Einflussreichen geführt. Diese Beschäftigung mit gesellschaftlichen Eliten soll im Mittelpunkt des Seminars stehen.</p> <p>Nach einer theoretischen Einleitung über Ursprünge, Ziele und Probleme des "Studying Up" sollen einzelne Beispiele elitärer Gruppen im Mittelpunkt stehen, von Kolonialbeamten über AuslandskorrespondentInnen bis hin zu WissenschaftlerInnen in Forschungslaboren. Das Grundinteresse des Seminars ist dabei einerseits die Auseinandersetzung mit den methodischen und ethischen Problemen der Beschäftigung mit Eliten; andererseits soll das Seminar es ermöglichen, den Zusammenhang zwischen 'Kultur' und 'Gesellschaft' genauer zu beschreiben und dem Sinn auf die Spur zu kommen, den ethnologische Kulturkonzepte in der heutigen Gesellschaft noch haben können.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Voraussetzung für den Erwerb der ECTS-Punkte ist neben der engagierten Teilnahme die Übernahme eines Referates und die Anfertigung einer schriftliche Hausarbeit.
<b>Voraussetzung</b>	<p>Eine verbindliche Anmeldung bis zum 28.2. bei <a href="mailto:gregor.dobler@ethno.uni-freiburg.de">gregor.dobler@ethno.uni-freiburg.de</a> ist notwendig, um die Übernachtung reservieren zu können; aufgrund der Übernachtungsplätze ist die TeilnehmerInnenzahl begrenzt. Spätere Anmeldungen sind nur im Rahmen der verfügbaren Plätze möglich.</p> <p>Eine Vorbesprechung findet in Freiburg am 16.2. um 12.00h (s.t.!) statt; Auswärtige müssen dazu natürlich nicht kommen, sollten aber mögliche Themen schon frühzeitig per E-Mail abstimmen.</p>
<b>Kurzkomentar</b>	Das Seminar wird als gemeinsame Veranstaltung für alle Baden-Württembergischen Ethnologie-Institute angeboten. Es wird als Wochenendseminar in einem Haus im Schwarzwald stattfinden; hierfür entstehen Übernachtungskosten (Übernachtung im Schlafsaal mit Vollpension ca. 30 Euro).

### A transcultural approach to Beauty

9719KJC141; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 15:00 - 17:00; 17.04.2012 - 07.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; 17.4. - 19.6. wöchentl. 15 - 17 Uhr , KJC 212, Freitag 6.7. 14 - 18 und Samstag 7.7. 10 - 14 Uhr, Raum 1910, Institut für Ethnologie; Abu-Er-Rub, L.

<b>Kommentar</b>	<p>Beauty may lie to some extent in the eye of the beholder, nevertheless concepts of beauty are always culturally bound and are thus related to other realms like concepts of body, health, philosophy, art and religion just to name a few. The main focus of the seminar will be to trace how local concepts of beauty have been changed through intercultural encounters throughout history. We will begin with reading and discussing theories of aesthetics and beauty (e.g. from Umberto Eco and Roger Scruton) and continue with case studies from different cultural contexts. These will include, for instance, how a cult of health and beauty developed in Germany and America at the turn of the 20th century, how the German trend traveled to China; why Japanese Geishas blackened their teeth to be beautiful, how global beauty peagants changed urban beauty ideals in India and Nigeria, and why Eastern European und Brazilian beauties travel to Asia to work as models.</p> <p>We will further briefly examine the depiction of beauty in Western and Eastern art and how beauty ideals in contemporary media are transformed in different localities due to intensified globalising processes. At the end of the seminar we will aim at answering questions like: How has modern medicine with its capability of transforming bodies through various technologies (e.g. cosmetic surgery) shaped concepts of beauty on a</p>
------------------	--

global scale? How is this linked to the global rise of consumer culture? Which role do the cosmetic industry and globally disseminated advertising and fashion images play in that process? Participants will write a visual essay on a self-chosen topic.

**Leistungsnachweis** M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC" (7 CP)

students shall attend regularly and participate actively in the discussion. Questions concerning literature should be prepared for each session. Moreover, participants will write a Visual Essay together in a group (15-20 pages, 12 p, 1,5 lines for the whole group) on a self-chosen topic and will present their preliminary results during the bloc seminar at the end of the semester.

**Voraussetzung** M.A. Transcultural Studies, Mahassa, M.A. Ethnologie

**Literatur** Literature (list will be extended):

Eco, Umberto (ed. 2010(2004). *On Beauty - History of a Western Idea*. Quercus Publishing.

Frith, Katherine T. 2006. *Race and Ethnicity. A Study of Beauty Types in Global and Local Women's Magazine Advertising in Singapore*. Paper presented at the annual meeting of the All Academic Inc., Dresden International Congress Centre 16.06.2006.

[http://www.allacademic.com/meta/p89545\\_index.html](http://www.allacademic.com/meta/p89545_index.html) HYPERLINK "http://www.allacademic.com/meta/p89545\_index.html" [http://www.allacademic.com/meta/p89545\\_index.html](http://www.allacademic.com/meta/p89545_index.html).

Frith, Katherine. 2007. "From Multiculturalism to Homogeneity: A Visual History of Women's Images in Her World Magazine Advertising 1960 - 2000 - Top ERIC Interactive Paper - 3 rd Place" Paper presented at the annual meeting of the International Communication Association, TBA, San Francisco, CA Online [http://www.allacademic.com/meta/p169269\\_index.html](http://www.allacademic.com/meta/p169269_index.html)

Ishiguro, Junko. 2009. *Westernized Body or Japanized Western Body: The desirable Female Body in Contemporary Japanese Women's Magazines*. In Bryan S. Turner and Zheng Yangweng (ed.), *The Body in Asia*. New York: Berghang Books, 97 - 112.

Jones, Geoffrey. 2010. *Beauty Imagined. A History of the Global Beauty Industrie*. Oxford: Oxford University Press.

Jones Geoffrey. 2007. *Blonde and Blue-Eyed? The Globalization of the Beauty Industry 1945 - 1980*. Retrieved 16.06.2010, [http://www.international.ucla.edu/cms/files/Geoff\\_Jones\\_for\\_Von\\_Gremp.pdf](http://www.international.ucla.edu/cms/files/Geoff_Jones_for_Von_Gremp.pdf)

Mancoff, Debra & Lindsay Bosch. 2010. *Icons of beauty. Art, Culture, and the Image of Women*. Santa Barbara: Greenwood Press.

Scruton Roger. 2009. *Beauty*. Oxford: Oxford University Press.

Hau, Michael. 2003. *The cult of health and beauty in Germany: a social history 1890 - 1930*. Chicago, London: University of Chicago Press.

Stearns, Peter N. 2002. *Fat history: Bodies and beauty in the modern West*. New York: New York University Press.

Wegenstein, Bernadette. 2006. *Getting under the Skin: Body and Media Theory*. Cambridge: MIT Press.

### **China intimate: private lives in a globalising society**

9719KJC146; Seminar; SWS: 2; LP: 7 Mastser TS, 6 Ethnology

**Kommentar** This seminar will introduce students to the cultural politics of private life, personal relationships and the domestic in contemporary Chinese society. A particular focus will be on a transcultural perspective. In this, students will be invited to assess how China's globalisation process has affected the nature of the private, and how these changes relate to wider postmodern social theories around family, kinship, romance and the relationship between individual and society.

Despite sweeping economic change, the past three decades of reform in China have seen only cautious transitions in the public and political spheres of civil society. However, the reform process has opened up new spaces for personal lives, and the emancipation of individual agency in the private pursuit of consumer lifestyles, home ownership, web activism or romantic relations. China's new private world has been celebrated as a place where people can practice civil society. Yet, scholars have also been more critical, arguing that the spaces of personal life not only contest the underpinnings of power but also reproduce them. As "consumer citizens" and calculating individuals eager to use inter-personal networks "to get ahead", wider social concern seems limited. At the same time, for many Chinese people, family offers a safer space that is particularly important at times of severe social and economic insecurity. Though challenged by generational conflicts and the migration experience, family life continues to play a significant role in managing uncertainty. Finally the personal relationships people cultivate have become more diverse, and - for both rural and urban Chinese - increasingly include a new set of emotional expectations that go beyond an economics of class, power or social mobility.

From a discussion of socialist practices of private life, the seminar will proceed to familiarise students with the growing anthropological literature on China's micro-environment, including case studies of the home, childhood, urban middle-class youth, rural migrant women, middle age and later life as well the diaspora.

**Leistungsnachweis** M.A. Transcultural Studies: Focus "VMC" / "SEG"

Regular attendance and active participation in class discussions. Individual preparation and/or group homework for each session. One 20-minute seminar presentation (in English). One seminar paper (4000 - 5000 words, 12 pt, 1,5 lines, inclusive of bibliography, in German or English)

**Voraussetzung** Good English language skills. Open to MA and advanced BA students.

Gasthörer are permitted upon consultation.

Participation is limited to max. 20 students. Please sign up for this course via email to Tina Schilbach: [schilbach@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:schilbach@asia-europe.uni-heidelberg.de)

NB: When signing up for this course, please include your degree course, the total number of semesters enrolled (Semesteranzahl), your enrolment number (Matrikelnummer), and, briefly, your motivation for attending this seminar. The first session will be an introductory meeting, during which the presentation topics are selected.

Open to students from the following degree courses: MA Ethnology, MA Chinese Studies, MA Transcultural Studies, MA Sociology, MA Geography, advanced BA students (with a minimum of 4 semesters) in these fields of studies.

**Literatur** Selected bibliography:

Yan, Yunxiang. 2003. Private Life under Socialism. Love, Intimacy, and Family Change in a Chinese Village, 1949 - 1999. Stanford: Stanford University Press.

Fong, Vanessa. 2004. Only Hope. Coming of Age Under China's One-Child-Policy. Stanford: Stanford University Press.

Tang, Xiaobing. 2000. Chinese Modern. The Heroic and the Quotidian. Durham and London: Duke University Press.

Jeffreys, Elaine. Ed. 2006. Sex and Sexuality in China. London and New York: Routledge.

## Arbeitsgemeinschaften

### AG Interkulturelles Lernen

10ETH340; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 2; LP: 2

Mi; Einzel; 19:00 - 21:00; 25.04.2012 - 25.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019; Vorbesprechung;

#### Kommentar

Interkulturelle Bildung und Kompetenz sind Themen von großer gesellschaftlicher Relevanz. Die Stimme von Ethnologen und Ethnologinnen ist in diesem Diskurs allerdings wenig präsent. Die studentische AG interkulturelles Lernen beschäftigt sich seit 2006 mit diesen Themen hat sich im Jahr 2009 auch als Verein konstituiert (ikule e.V. - Interkulturelles Lernen mit Ethnologie), der es sich zum Ziel gemacht hat, ethnologisches Wissen in verschiedenen pädagogischen Projekten einzubringen. Im Oktober dieses Jahres wird der Verein ikule e.V., als Mitglied der AG Ethnologische Bildung der DGV e.V. (Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde), die Tagung "Ethnologische Perspektiven auf Bildung und pädagogische Praxis" veranstalten. Ziel dieser Tagung ist es unter anderem verschiedene Akteure, die im Feld Ethnologie und Schule/Bildung tätig sind, miteinander zu vernetzen sowie Möglichkeiten und Perspektiven herauszuarbeiten, in diesem Bereich tätig zu werden. Die AG IkuL will alle AG-Interessenten einladen, an der gemeinsamen Planung mit den Vereinsvertretern für die im Oktober angedachte Tagung teilzunehmen und die Möglichkeit zu bekommen, das Feld Ethnologie und Schule/Bildung näher kennenzulernen. Die AG wird in voraussichtlich vier Blöcken an Samstagen stattfinden. Eines dieser Treffen ist ein zusätzliches verpflichtendes Exkursionswochenende, das für das letzte Juniwochenende (29.6.-1.7.) anberaumt ist. Diesen Termin solltet ihr euch dementsprechend freihalten.

Unser erstes Treffen, an dem wir euch genauer über alles informieren werden, wird am 25. April um 19 Uhr in Raum 19 stattfinden. Bei Fragen schreibt uns einfach eine Mail: [ag@ikule.de](mailto:ag@ikule.de)

Wir freuen uns auf euer Kommen!!

### AG Ozeanien

10ETH341; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 1; LP: 2

Mi; 14täg.; 15:00 - 17:00; ab 18.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 0019;

#### Kommentar

Die AG Ozeanien versteht sich als Forum für all diejenigen, die sich mit den Kulturen Melanesiens, Mikronesiens und Polynesiens beschäftigen möchten und an einem Austausch mit Gleichgesinnten interessiert sind. Wir sind eine AG, bei der vor allem Gemeinschaft groß geschrieben wird. Über Lektüre, Filme und andere Medien wollen wir uns mit historischen und gegenwärtigen Themen rund um Ozeanien befassen und diese gemeinsam diskutieren. Gastvorträge sollen zudem die Möglichkeit bieten, einen Eindruck von Forschungen in der Pazifikregion zu bekommen, sich auszutauschen und gleichzeitig vielleicht eigene Ideen für die "ethnologische Zukunft" zu entwickeln.

Für Rückfragen:  
[agozeanien@gmail.com](mailto:agozeanien@gmail.com)

**Leistungsnachweis** Regelmäßige und aktive Teilnahme

**Voraussetzung** Motivation, Interesse am Thema

## AG Anthropology and Development

10ETH342; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 2; LP: 2

**Kommentar** Ziel der AG Anthropology & Development ist einerseits die intensive ethnologische Auseinandersetzung mit Entwicklungsregimes verschiedener Epochen und Regionen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ideologien (Modernisierung, Neoliberalismus, Sozialismus). Andererseits wollen wir die praktische Arbeit von Entwicklungsorganisationen kritisch beleuchten und die Frage nach den Möglichkeiten einer ethnologischen Einflussnahme und der Relevanz der Ethnologie für den Alltag der Entwicklungsarbeit stellen. Die Lektüre von einschlägigen Texten der Entwicklungsethnologie steht dabei genauso im Vordergrund wie die Diskussion mit VertreterInnen von Entwicklungsorganisationen.

## AG Medical Anthropology

970202343; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 2; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14täg.; 13:00 - 15:00; ab 02.05.2012; INF 330 / SAI R 317; Cyranski, C.

**Inhalt** The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome!

02.05.12 Daniela Manke, M.A., Network Aging Research, Heidelberg University

Negotiating Dementia in the Research Process: A Case Study among Turkish Migrants in Germany

16.05.12 Dr. Eszter Spät, Dept. of Medieval Studies, Central European University, Budapest

Good Jinn - Bad Jinn: Healing Jinn-affliction among the Yezidis of Iraqi Kurdistan

30.05.12 Maria Steinisch, Mannheim Institute of Public Health, Heidelberg University

Interdisciplinary Challenges: An Anthro-Epidemiological Research Project on Work Stress among Garments Workers in Dhaka, Bangladesh

13.06.12 Juliane Dame, Dipl.-Geogr., South Asia Institute, Heidelberg University

Food, Nutrition and Livelihoods in Ladakh (Indian Himalayas): A Geographical Perspective

27.06.12 Nazli Balkir, M.A., Institute of Psychology, Heidelberg University

Mental Illness Models and Help Seeking Behaviors among Turkish Immigrant Patients in Europe

11.07.12 Sandra Bärnreuther, M.A., Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Heidelberg University

Biomedical Lives: Doing Fieldwork on In Vitro Fertilization in Delhi

**Leistungsnachweis** For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

## Sprachkurse

Für Sprachkurse können im Magisterstudiengang leider keine Hauptseminarscheine ausgestellt werden.

### Bahasa Indonesia I

10ETH190; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

**Kommentar** Bahasa Indonesia 1 richtet sich an alle Anfänger sowie auch an diejenigen mit ein wenig Kenntnis in der Sprache. Besonders empfehlenswert ist dieser Kurs für diejenigen, die in Indonesien ein Praktikum machen und/oder einen Forschungsaufenthalt verbringen möchten. In diesem Kurs werden hauptsächlich die Grammatik und Vokabeln unterrichtet und anhand vieler freier Übungen eingeübt. Am Ende des Unterrichts wird eine benotete Klausur geschrieben.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** BAHASA INDONESIA. Indonesisch für Deutsche. Teil 1. 6. Auflage. Von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus. Tübingen, Julius Gross Verlag Brigitte Narr GmbH.

### Bahasa Indonesia II

10ETH191; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Mo; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

Mi; wöch; 17:00 - 19:00; Sandgasse 1-9 / R 1910; Probojo, L.

**Kommentar** Bahasa Indonesia 2 ist die Fortsetzung des im letzten Semester begonnenen Bahasa Indonesia 1. Wir fahren mit Kapitel 5 fort und planen das Buch bis zu Ende durchzuarbeiten. Der Kurs wird diesmal zweimal wöchentlich angeboten und jeweils montags und mittwochs zur gleichen Zeit und im gleichen Raum stattfinden. Mit der Beendigung des ersten Lehrbuchs beenden wir auch den Teil der grammatischen Grundlage der Sprache, die Studierende, welche dies vorhaben, gut darauf vorbereitet nach Indonesien zu gehen. Nach wie vor sind die ausschlaggebenden Schwerpunkte dieses Sprachkurses die Grammatik und die korrekte Anwendung von Vokabeln.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** BAHASA INDONESIA. Indonesisch für Deutsche. Teil 1. 6. Auflage. Von Bernd Nothofer & Karl-Heinz Pampus. Tübingen, Julius Gross Verlag Brigitte Narr GmbH.

### Tok Pisin

10ETH193; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Herbst, F.

**Kommentar** In Papua-Neuguinea werden bei einer Einwohnerzahl von über sechs Millionen ca. 850 Sprachen gesprochen. Über fünfzig Prozent der Bevölkerung Papua-Neuguineas verwenden Tok Pisin als Lingua franca (Verkehrssprache). Im ausgehenden neunzehnten Jahrhundert entstand Tok Pisin auf den deutschen Plantagen Samoas als Verständigungsform zwischen Plantagenbesitzern und lokalen Arbeitskräften, die aus verschiedenen Teilen Melanesiens rekrutiert worden waren. Diese Arbeiter brachten das Tok Pisin zurück nach Neuguinea. Das Tok Pisin entwickelt sich heutzutage zu einem Kreol und ist mittlerweile die Muttersprache zehntausender Stadtbewohner. Die Anzahl der Tok Pisin Sprecher steigt auch auf dörflicher Ebene stetig an und das Tok Pisin hat das Hiri Motu – die zweite Verkehrssprache Papua-Neuguineas – weitestgehend verdrängt. Tok Pisin wird neben Englisch im Parlament gesprochen und ist in den Medien präsent. Radio- und Fernsehsendungen werden in Tok Pisin übertragen. Zeitungen wie der Wantok, Bücher, Cartoons und die Bibel sind in Tok Pisin erhältlich.

Mit Hilfe von Duttons (1985) Standardwerk 'A New Course in Tok Pisin' sollen sprachliche Grundlagen vermittelt und in Unterhaltungen umgesetzt werden. Als weitere Lernmittel werden Zeitungsauszüge und Radiobeiträge zu aktuellen Themen eingesetzt und Filme gezeigt.

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Sprache und Kultur Papua-Neuguineas interessieren und vor allem an jene, die dort einen Aufenthalt planen, ob an einer Universität oder zur Feldforschung.

**Leistungsnachweis** 2 Klausuren, Referat & mündliche Mitarbeit

**Voraussetzung** Anmeldung per E-Mail an: herbstf@googlemail.com

- Literatur**
- Baing, S. et al. 2008. Papua New Guinea Tok Pisin English Dictionary: The Perfect Dictionary for Learners of English and Tok Pisin. Oxford: Oxford University Press in Association with Wantok Niuspepa.
  - Dutton, T. 1985. A New Course in Tok Pisin (New Guinea Pidgin). Canberra: Australian National University.
  - Franklin, K. J. 1992. Traim Tasol: Vocabulary Testing in Tok Pisin. (Pacific Linguistics Series D-85). Canberra: Australian National University.
  - Holm, J. 2000. An Introduction to Pidgins and Creoles. (Cambridge Textbooks in Linguistics). Cambridge: Cambridge University Press.
  - Kulick, D. 1997. Language Shift and Cultural Reproduction: Socialization, Self, and Syncretism in a Papua New Guinean Village. (Studies in the Social and Cultural Foundations of Language, Nr. 14). Cambridge: Cambridge University Press.
  - Mihalic, F. 1971. The Jacaranda Dictionary and Grammar of Melanesian Pidgin. Brisbane: The Jacaranda Press.
  - Mühlhäusler, P., Dutton, T. E. & S. Romaine (eds.) 2003. Tok Pisin Texts. From the Beginning to the Present. Amsterdam: John Benjamins Publishing Company.
  - Rushton, D. 1983. Brush Up Your Pidgin. London: Willow Books.
  - Sebba, M. 1997. Contact Languages: Pidgins and Creoles. London: Macmillan.
  - Smith, G. P. 2002. Growing Up with Tok Pisin: Contact, Creolization, and Change in Papua New Guinea's National Language. London: Battlebridge.
  - Verhaar, J. W. M. 1995. Toward a Reference Grammar of Tok Pisin: An Experiment in Corpus Linguistics. (Oceanic Linguistics: Special Publication, Nr. 26). Honolulu: University of Hawai'i Press.

## Thai für Ethnologen

10ETH194; Sprachkurs; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:00; Sandgasse 1-9 / R 0019; Bernart, O.

**Kommentar** Im Anfängerkurs sollen elementare Kenntnisse in alltäglicher Konversation vermittelt werden. Außerdem soll das Hörverständnis der thailändischen Sprache geübt und bis zum Semesterende elementare Kenntnisse der thailändischen Schrift erworben werden.

## Gesprochenes Hindi für Ethnologen I

970202195; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 11:00 - 13:15; INF 330 / SAI, Raum 317; Kimmig, R.

**Inhalt** Der auf 2 Semester angelegte Kurs soll die Grundlagen der Grammatik und ein für Alltagssituationen ausreichendes Vokabular vermitteln.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

## Gesprochenes Hindi für Ethnologen II

970202196; Sprachkurs; SWS: 3; LP: 6

Do; wöch; 15:00 - 17:15; INF 330 / SAI R 509; Kimmig, R.

**Inhalt** Der Kurs soll anhand ausgewählter Themenstellung die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse vertiefen und die Hör- und Sprechfertigkeit erweitern. Bei genügend Interesse können ein kurzes Theaterstück oder Filmszenen einstudiert werden.

**Leistungsnachweis** Klausur

**Literatur** Ines Fornell/Gautam Liu: Hindi bolo! Teil 1. Hindi für Deutschsprachige. Hempen 2010

## Introduction to Classical Tibetan

9719KJC117; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Di; wöch; 11:00 - 13:00; 17.04.2012 - 31.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112; Samuels, J.

Mi; wöch; 12:00 - 14:00; 18.04.2012 - 01.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002;

**Kommentar** Students will initially be taught the fundamentals of the literary language (alphabet, basic grammar, etc.) and introduced to the various religious and cultural forces which have shaped it. They will then gradually learn how to navigate themselves around the Tibetan text, through introduction to crucial structures, concepts, and vocabulary.

**Inhalt** Tibet has a vast literary heritage, representing an extremely rich religious and cultural life. This course introduces students to the basics of Classical Literary Tibetan, providing them with the key to accessing this heritage.

**Leistungsnachweis** Klausur und Lesetest.

**Kurzkommentar** This is the second part of a two-semester course. By the end of the winter semester students will have sufficient knowledge to begin to read and understand samples of simple text, and will have developed some of the tools required to engage in deeper analysis of literary Tibetan in its various genres.

## Introduction to Colloquial Tibetan

9719KJC118; Sprachkurs; SWS: 6; LP: 6

Mo; wöch; 14:00 - 16:00; 16.04.2012 - 30.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Di; wöch; 09:00 - 11:00; 17.04.2012 - 31.07.2012; INF 330 / SAI R 214;

Mi; wöch; 14:00 - 16:00; 18.04.2012 - 01.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

**Kommentar** This course introduces the basics of Colloquial Tibetan (Central Tibetan Dialect). Students will learn pronunciation of this tonal language, essential vocabulary, and grammar. Special emphasis will be placed upon helping students to understand the conceptual framework within which the native speaker works. The course will also provide relevant cultural information, necessary to the achievement of this goal.

**Inhalt** This is the second part of a two-semester course. At the end of these two semesters the students will not only be able to engage in simple conversations on a variety of subjects, they will also have a very firm foundation for involvement in more advanced Tibetan linguistic and cultural studies.

### Colloquial Tibetan (year 2)

9719KJC120; Sprachkurs; SWS: 4; LP: 6

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; 16.04.2012 - 30.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 002; Samuels, J.

Do; wöch; 14:00 - 16:00; 19.04.2012 - 02.08.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 112;

**Kommentar** This is a second year course, following on from the Introduction to Colloquial Tibetan. Students will be introduced to more advanced structures, vocabulary, and phraseology. However, the more important goal of the second year is to help students occupy the same sort of conceptual and linguistic domain that the native speaker operates within, so that they may develop genuine comprehension and communicate skills.

**Voraussetzung** Colloquial Tibetan II

## Examenskolloquien

### Foucault für Ethnologen (sive Magistrandenkolloquium)

10ETH660; Lektürekurs; SWS: 2; LP: 4

Di; 14täg.; 17:00 - 19:00; ab 24.04.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Hornbacher, A.

**Kommentar** Das Seminar bietet fortgeschrittenen Studierenden die Möglichkeit, einen ausgewählten Text von Michel Foucault genau zu lesen und seine Relevanz für die Ethnologie herauszuarbeiten. Im Wechsel damit bietet es die Möglichkeit, Magisterthemen und -arbeiten vorzustellen und zu diskutieren.

**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme, Gestaltung einer Sitzung

**Literatur** Nach Absprache. Vorschlag:

- Michel Foucault: Überwachen und Strafen.
- Michel Foucault: Die Ordnung des Diskurses.

### Visual and Media Anthropology: concepts and methods for advanced research

9719KJC145; Colloquium; SWS: 2; LP: 4

Mi; k.A.; 11:00 - 13:00; 25.04.2012 - 25.07.2012; Voßstr. 2, 4400 / R 212; Termine: 25. April, 11 - 12.30, 9. Mai 11-12.30, 23. Mai 12-13.30, 6. Juni, 20. Juni, 18. Juli, 25. Juli jeweils 11 - 12.30; Brosius, C.

**Inhalt** This class discusses theories and concepts, methods and ethnographic data collected by PhD-students at the Chair of Visual and Media Anthropology at the Karl Jaspers Centre for Advanced Transcultural Studies. On the basis of the individual case-studies, we explore 'transculturality in practice', which also addresses ways of documenting and 'thickly' annotating visual and other data. The seminar is open to master students of anthropology in their final stage of writing up their master thesis, but access is limited. The class meets fortnightly, starting from 25. April 2012.

**Voraussetzung** PhD-Students, advanced master students

# Examensklausur

## Magisterklausur im Fach Ethnologie

10ETH680; Prüfung

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 11.05.2012 - 11.05.2012; Gruppe 1; 1. Termin; Raum: Sandgasse 1;

Fr; Einzel; 13:00 - 17:00; 01.06.2012 - 01.06.2012; Gruppe 2; 2. Termin; Raum: Sandgasse 1;

## MAHASSA (Master "Health and Society in South Asia")

### Module 2: Healing Systems in South Asia

Compulsory Module

#### Healing Systems in South Asia

970202622; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; 18.04.2012 - 04.07.2012; INF 330 / SAI R 316; Achtung, Änderung: verkürzte Semesterlaufzeit;; Ambos, E.

Fr; Einzel; 13:00 - 19:00; 22.06.2012 - 22.06.2012; INF 330 / SAI R 317; ersatzweise ein langer Einzeltermin; auch hier: Termin nachträglich geändert; Ambos, E.

**Inhalt** In South Asia, Ayurveda, Siddha and Unani constitute the three classical healing traditions. However, there are diverse "religious" healing practices as well, ranging from elaborate healing rituals to activities at shrines and in temples, which often include possession or trance states. Yoga and homeopathy, as both, "imported" and "exported", play in South Asia important roles as well. Finally, with the introduction of biomedicine, medical systems in South Asia became even more diverse. Is it therefore appropriate to speak of medical pluralism or medical syncretism? We will discuss in the seminar how these different healing systems compete with each other, but also absorb and integrate elements from other systems, why and how some systems become dominant and others are weakened. Activities or practices are system-building. We will therefore follow the traces of patients and healers in local contexts without neglecting the influence of nation states, transnational institutions and the market on their pathways. How do patients make their choice? Which economic, cultural, religious or social factors influence or restrict their choice? How do healers resist change or adapt to new environments? What role does the modernization, commercialization and nationalization of healing systems play? How did "colonial medicine" influence these systems? The tension between modernity and tradition, between "the global" and "the local" in the context of healing systems of South Asia will be a central focus of the seminar.

**Leistungsnachweis** Regular and active participation; oral presentation; term paper

**Voraussetzung** This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail: [ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de)

**Literatur** Alter, Joseph 2004. *Yoga in Modern India. The Body between Science and Philosophy*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.  
 Arnold, David 1993. *Colonizing the Body: State Medicine and Epidemic Disease in Nineteenth-Century India*. Oxford: Oxford University Press.  
 Cohen, Lawrence 1998. *No Aging in India: Alzheimer's, the Bad Family, and Other Modern Things*. Berkeley: University of California Press.  
 Flueckiger, Joyce B. 2006. In *Amma's Healing Room. Gender and Vernacular Islam in South India*. Bloomington: Indiana University Press.

- Kapferer, Bruce 1983. *A Celebration of Demons: Exorcism and the Aesthetics of Healing in Sri Lanka*. Bloomington: Indiana University Press.
- Leslie, Charles and Alan Young (eds.) 1992. *Paths to Asian Medical Knowledge*. Berkeley: University of California Press.
- Leslie, Charles 1976. *Asian Medical Systems: A Comparative Study*. Berkeley: University of California Press.
- Nichter, Mark 1992. *Anthropological Approaches to the Study of Ethnomedicine*. Amsterdam: Gordon and Breach Science Publication.
- Obeyesekere, Gananath 1990. *The Work of Culture. Symbolic Transformation in Psychonanalysis and Anthropology*. Chicago u.a.: University of Chicago Press.
- Weiss, Richard S. 2009. *Recipes For Immortality: Medicine, Religion, and Community in South India*. New York: Oxford University Press.
- Zimmermann, Francis 1987. *The Jungle and the Aroma of Meats: An Ecological Theme in Hindu Medicine*. Berkeley: University of California Press.

## ***Module 3: Methods in Medical Anthropology***

Compulsory Module

### **Methods in Medical Anthropology**

970202640; Block-Seminar; SWS: 2; LP: 6

Fr; Einzel; 14:00 - 16:00; 20.04.2012 - 20.04.2012; INF 330 / SAI R 316; Vorbesprechung; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 01.06.2012 - 01.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 02.06.2012 - 02.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Mittagspause: 12:00 - 13:00 Uhr; Keck, V.

Fr; Einzel; 13:00 - 18:00; 29.06.2012 - 29.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Keck, V.

Sa; Einzel; 09:00 - 17:00; 30.06.2012 - 30.06.2012; INF 330 / SAI R 316; Mittagspause: 12:00 - 13:00 Uhr; Keck, V.

#### **Inhalt**

In this course, students learn and practice anthropological fieldwork methods focusing on qualitative data collection and analysis, such as participant observation, different forms of unstructured, semi-structured and structured interviews focus group discussion, direct and indirect observation, demographical and genealogical methods and, as the focus is on medical anthropology methods, cultural epidemiology. In addition, students should apply these learned research methods in their own ethnographic research project about a - not too broad - health-related topic (preferably in the Heidelberg region); this fieldwork and its results should be presented towards the end of the course and turned in as a research report including fieldnotes and other material.

Lectures by two medical anthropologists about their own fieldwork and their methods used in their research will enable us to scrutinize the various methods and their applicability in practice.

More details will be discussed in the first meeting.

**Leistungsnachweis** Regular attendance, active participation, class presentation, research project presentation and research report

#### **Literatur**

- Beer, B. (Hg.) 2008. *Methoden und Techniken der Feldforschung*. Berlin: Reimer.
- Bernard, H. R. 2008. *Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches*. Walnut Creek: Altamira Press.
- DeWalt, K. and DeWalt, B.R. 2002. *Participant Observation. A Guide for Fieldworkers*. Walnut Creek: Altamira Press.
- Emerson, R.M., Fretz, R. and Shaw, L. 1995. *Writing Ethnographic Fieldnotes*. Chicago: University of Chicago Press.
- Gobo, G. 2008. *Doing Ethnography*. Los Angeles, London, New Delhi, Singapore: Sage.
- Hardon, A. (ed.) 2007. *Applied Health Research Manual: Anthropology of Health and Health Care*. Het Spinhuis: Amsterdam.

- Helman, C. G. 2007. *Culture, Health and Illness*. Fifth Edition. London: Hodder Arnold.
- LeCompte, M.D., Schensul, J. J. *Designing and Conducting Ethnographic Research. Ethnographer's Toolkit 1*. Walnut Creek, California: Altamira Press, pp.147- 159.
- LeCompte, M.D., Schensul, J.J. 1999. *Essential Ethnographic Methods. Observations, Interviews and Questionnaires. Ethnographer's Toolkit 2*. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Madden, R. 2010. *Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography*. London et al: Sage.
- Robben, A.C.G.M., and Sluka, J.A. (eds.). 2007. *Ethnographic Fieldwork: an Anthropological Reader*. Malden et al.: Blackwell.

## **Module 6: Selected Themes in Medical Anthropology**

Compulsory Optional Module (4 obligatory)

### **Violence, Trauma and Religion: The Anthropology of Suffering**

970202631; Seminar; SWS: 2; LP: 6

Do; wöch; 09:00 - 11:00; 19.04.2012 - 05.07.2012; INF 330 / SAI, Raum 317; Achtung, Änderung: verkürzte Semesterlaufzeit;; Ambos, E.

Sa; Einzel; 10:00 - 16:00; 23.06.2012 - 23.06.2012; INF 330 / SAI R 317; ersatzweise ein langer Einzeltermin; auch hier: Termin nachträglich geändert; Ambos, E.

**Inhalt** In this seminar, we will approach the entanglement between violence, trauma and religion from a medical anthropological perspective, focusing on how suffering is dealt with in drawing on case studies from South Asia, with special reference to Sri Lanka, but also from other parts of the world. Major questions covered are for example: How far do religious rituals serve as coping mechanisms for traumatic experiences? What are the ethnic, gender, caste and class dimensions of violence and suffering, of healing and coping? How can violence and trauma be represented in ethnographies? What influence does culture has on the experience of and coping with suffering? What role does the medicalization of suffering and victimhood play? A further aim of the seminar is to locate these questions in ongoing debates in anthropology on issues of religious healing, social suffering and structural violence. Ethical questions regarding anthropological fieldwork in violent contexts will be also addressed by reflecting on the opportunities and limits of qualitative research.

**Leistungsnachweis** Regular and active participation; oral presentation; term paper

**Voraussetzung** This seminar is open to all M.A. and Magister students. Please register via e-mail: [ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:ambos@asia-europe.uni-heidelberg.de)

**Literatur** Argenti-Pillen, Alexandra 2002. *Masking Terror. How Women Contain Violence in Southern Sri Lanka*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

Daniel, Valentine E. 1996. *Charred Lullabies. Chapters in an Anthropography of Violence*. Princeton, N.J. u.a.: Princeton University Press.

Das, Veena/Kleinman, Arthur/Lock, Margaret (eds.) 2001. *Remaking a World. Violence, Social Suffering, and Recovery*. Berkeley u.a.: University of California Press.

Das, Veena/Kleinman, Arthur/Reynolds, Pamela (eds.) 2000. *Violence and Subjectivity*. Berkeley u.a.: University of California Press.

Fassin, Didier/Rechtman, Richard 2009. *The Empire of Trauma. An Inquiry into the Condition of Victimhood*. Princeton, N.J. u.a.: Princeton University Press.

Kakar, Sudhir 1996. *The Colors of Violence. Cultural Identities, Religion, and Conflict*. Chicago u.a.: The University of Chicago Press.

Lan, David 1985. *Guns and Rain. Guerillas and Spirit Mediums in Zimbabwe*. London u.a.: James Currey u.a.

Scheper-Hughes, Nancy 1993. *Death without Weeping. The Violence of Everyday Life in Brazil*. Berkeley u.a.: University of California Press.

Taussig, Michael 1987. *Shamanism, Colonialism, and the Wild Man. A Study in Terror and Healing*. Chicago u.a.: University of Chicago Press.

## **Module 7: Selected Themes in South Asian Studies**

Compulsory Optional Module (3 obligatory)

### **Faith, Conflict and Governance: Religion and Politics in South Asian and Comparative Perspective**

97020809; Oberseminar; SWS: 2

Di; wöch; 14:00 - 16:00; INF 330 / SAI, Raum Z10; Mitra, S.

#### **Inhalt**

The main objective of the seminar is to explore the interaction of faith, conflict and governance in the context of the national state. The triangular relationship of religion, politics and the state is the main focus of this course. It scrutinizes the impact of separation of church and state on democracy and governance as well as the impact of religion on identity and modernity. The analysis would be conducted at the level of the narrative of specific states as well as on the basis of inter-state comparison. The OS seeks to establish whether religion 'matters' in public discourse and, if it does, what impact it has for governance. One of the core areas to examine is the role of faith in the outbreak and escalation of violent conflicts. The participants will be encouraged to apply theories of the relationship of the state and religion to concrete case studies/debates of their choice. The main regional focus of the Oberseminar is on South Asia, though, comparative case studies would also be welcomed.

The seminar is conceptualized as an advanced workshop, preceded by four introductory sessions; 'which will take place on a weekly basis. Thereafter, there will be further sessions for the presentation of the concepts by students for the final session. Credits for this course can be attributed to the areas of theory and method; structure and process as well as comparative politics. The seminar is open to all students at the level of the Hauptstudium for Magister candidates, Masters students and doctoral candidates. Those without prior knowledge of South Asia should read Subrata Mitra, *Politics in India: Structure, Process and Policy* (London: Routledge; 2011) prior to the commencement of work. The number of places available is limited. As such, prior registration to the seminar by March 1, 2012 (by email to Mr Radu Carciumaru, Teaching Assistant to Professor Mitra is strongly recommended.

#### **Literatur**

Selected Bibliography:

Appleby, R. Scott, Scott R. Appleby and Theodore M. Hesburgh. 2000. *The Ambivalence of the Sacred: Religion, Violence, and Reconciliation* (Carnegie Commission on Preventing Deadly Conflict). Rowman & Littlefield.

Bhargava, Rajeev. 2000. "Is secularism a value in itself?" in Imtiaz Ahmad, Partha Ghosh and Helmut Reifeld, eds. *Pluralism and Equality: Values in Indian Society and Politics*, New Delhi: Sage.

Bloch Esther, Marianne Keppens, and Rajaram Hegde (eds.) 2011. *Rethinking Religion in India. The Colonial Construction of Hinduism*. London: Routledge.

Casanova, Jose. 2006. "Rethinking Secularization: A Global Comparative Perspective," *Hedgehog Review* 8, no 1-2 (Spr.-Sum) 7-22.

Huntington, Samuel P. 1996. *The Clash of Civilizations and the Remaking of World Order*. New York: Simon & Schuster.

Jaffrelot, Christophe, ed., 2007. *Hindu nationalism: a reader*. Delhi: Permanent Black.

Juergensmeyer, Mark. 2003. *Terror in the Mind of God: The Global Rise of Religious Violence*. Berkley: University of California Press.

Juergensmeyer, Mark. 1994. *Religious Nationalism Confronts the Secular State*, Delhi: Oxford University Press.

Kakar, Sudhir. 1996. *The colours of violence*. New Delhi: Penguin Books.

Kalyvas, Stathis N. 1996. *The Rise of Christian Democracy in Europe*, Cornell and London: Cornell University Press.

Mitra, Subrata K. and V B Singh. 2009. *When Rebels become Stakeholders: Democracy and Social Change in India*. Delhi: Sage.

Mitra, Subrata K., *Politics in India: Structure, Process and Policy* (London: Routledge; 2011).

Norris, Pippa and Ronald Inglehart, eds., 2004. *Sacred and Secular: Religion and Politics Worldwide* (Cambridge Studies in Social Theory, Religion and Politics). Cambridge: Cambridge University Press.

Presler, Franklin A. 2008. *Religion under Bureaucracy: Policy and Administration for Hindu Temples in South India* (Cambridge South Asian Studies). Cambridge University Press.

Riaz, Ali, ed., 2010. *Religion and politics in South Asia*. London: Routledge.

Varshney, Ashutosh. 2002. *Ethnic Conflict and Civic Life: Hindus and Muslims in India*. Yale University.

### **Geschichte der südasiatischen Medizin / The History of Medicine in South Asia (BA GSA / MA SAS / MAHASSA / Magister)**

9702046016; Hauptseminar / Oberseminar; SWS: 3; LP: 4/9

Fr; wöch; 09:00 - 12:00; 20.04.2012 - 26.07.2012; INF 330 / SAI, Raum Z10; DHARAMPAL-FRICK, G.

#### **Inhalt**

In Reaktion auf das wachsende europäische Interesse an außerwestlichen Alternativformen der Medizin möchte das Seminar aus kultur- und wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive einen breiten Überblick über die verschiedenen medizinischen Traditionen des südasiatischen Sub-kontinents vermitteln. Es wird sich dabei insbesondere auf Theorie und Praxis der medizinischen Systeme des Ayurveda, Siddha und Unani konzentrieren. In der Auseinandersetzung mit spezi-fischen medizinischen Praktiken und Glaubenssystemen, die oftmals eine Synthese aus speziali-siertem Fach- und populärem Laien-Wissen darstellen, wird sich das Seminar darüber hinaus für die sozio-kulturelle Einbettung unterschiedlicher Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit interessieren. Ein weiteres Hauptaugenmerk wird dem Versuch gelten, den Einfluss politischer und wirtschaftlicher Faktoren bei der Hochblüte und beim nachfolgenden Niedergang einheimisch-endogener medizinischer Praktiken zu bestimmen und den Siegeszug der westlichen Medizin seit dem 19. Jahrhundert in seinen Voraussetzungen und wesentlichen Stationen zu rekapitulieren. Schließlich soll die gegenwärtige Koexistenz und "Gemengelage" einer Vielzahl miteinander rivalisierender medizinischer Heilsysteme in Südasien unter Rückgriff auf vorliegende empirische Fallstudien genauer untersucht werden. Das Seminar wendet sich besonders an Studierende der südasiatischen Geschichte, der medizinischen Anthropologie und der Medizingeschichte.

In consonance with the growing interest shown in Europe for non-western alternative forms of medical treatment this seminar aims to provide a broad overview of the differing medical traditions of the Asian subcontinent, by focusing on both the theory and practice, in particular, of Ayurveda, Siddha and Unani. In tracing the development of specific medical practices and believes, which often reflect a synthesis between

specialist and lay/folk knowledge, a central aim of the seminar will be to gain insights into the socio-cultural embeddedness of the differing notions concerning health and disease. Furthermore, an attempt will be made to gauge the influence of political and economic factors which led to the flourishing and subsequent decline of 'endogenous' medical practices, as well as to the introduction of Western medicine from 19th century onwards. Lastly, the contemporary co-existence of a plurality of competing medical systems will be investigated by reference to empirical case studies. The seminar will be of special interest to students of South Asian History, Medical Anthropology and the History of Medicine.

#### Leistungsnachweis

3 LP aktive Anwesenheit

2 LP Referat

2 LP Protokoll/Diskutant oder kritische Zusammenfassungen

2 LP Hausarbeit

#### Literatur

Arnold, David: Science, Technology and Medicine in Colonial India(=NCHI III, 5), Cambridge: CUP, 2000.

Dharampal: Indian Science and Technology in the Eighteenth Century: Some Contemporary European Accounts, Delhi: Impex India, 1971.

Kumar, Deepak [Hg.]: Disease and Medicine in India: A Historical Overview, New Delhi: Tulika Books, 2001.

Meulenbeld, Gerrit J./Wujastyk, D. [Hrsg.]: Studies on Indian Medical History: Papers Presented at the International Workshop on the Study of Indian Medicine (Groningen Oriental Studies), Groningen: E. Forsten, 1987.

Ray, P./Gupta, H.N.: Charaka Samhita: A Scientific Synopsis, New Delhi: Indian National Science Academy, 1980.

#### Kurzkommentar

Anmeldung unter: dharampal-frick@sai.uni-heidelberg.de  
bis 01. April 2012

---

## **Module 8: South Asian Languages**

Compulsory Optional Module (2 obligatory)

### **Bengali II: Einführung in die Schrift- und Umgangssprache des modernen Bengali (BA SAS/BA NSL/MA NSL)**

9702071002; Übung; SWS: 8; LP: 9

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI R 323; Al-Farooq, M.

Di; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI R 323; Al-Farooq, M.

Do; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI R 323; Al-Farooq, M.

Fr; wöch; 11:15 - 12:45; INF 330 / SAI R 323; Al-Farooq, M.

<b>Kommentar</b>	Vermittlung weiterführender Kenntnisse der Grammatik, Einübung der Lesefähigkeit, Einübung der Sprech- und Hörverständnisfähigkeit für die Umgangssprache des Modernen Bengali.  Modul: Sprachliche Grundlagen
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur  1. Termin:  2. Termin (Nachschreibetermin):
<b>Voraussetzung</b>	Bengali I
<b>Literatur</b>	Rahul Peter Das, Lehrbuch der modernen bengalischen Hochsprachen
<b>Kurzkommentar</b>	Erweiterung der Kenntnisse in der Schriftsprache des Modernen Bengali sowie Erwerb von Grundkenntnissen der Umgangssprache des modernen Bengali.

### Sanskrit II (BA-01/P2; SAS Skt 1)

9702060102; Sprachkurs; SWS: 6; LP: 8

Mo; wöch; 13:00 - 15:00; INF 330 / SAI, Raum 317; Gengnagel, J.;Maithrimurthi, M.

Mi; wöch; 09:00 - 11:00; INF 330 / SAI, Raum 317; Maithrimurthi, M.;Gengnagel, J.

Fr; wöch; 13:00 - 15:00; INF 330 / SAI, Raum 317; Gengnagel, J.;Maithrimurthi, M.

<b>Kommentar</b>	Lernziele: Die Studierenden werden anhand von Lehrbuchtexten zur Lektüre von Originalliteratur befähigt.
<b>Inhalt</b>	Zweiter Teil der zweisemestrigen Einführung in die klassische Sanskritsprache (Schrift und Grammatik).
<b>Leistungsnachweis</b>	Regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben und eine Klausur.
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Kurses Sanskrit 1.
<b>Literatur</b>	Thomas Lehmann: Sanskrit für Anfänger. Ein Lehr- und Übungsbuch.
<b>Kurzkommentar</b>	Voranmeldung: bitte per E-Mail an maithrimurthi@uni-heidelberg.de

## Module 10: Medical Anthropology in Practice

Optional Module

### AG Medical Anthropology

970202343; Arbeitsgemeinschaft; SWS: 2; LP: 2; BA SAS: 2

Mi; 14täg.; 13:00 - 15:00; ab 02.05.2012; INF 330 / SAI R 317; Cyranski, C.

<b>Inhalt</b>	The study group Medical Anthropology is a forum for researchers, students and all those interested in the study of health and illness in different cultural and social settings. In the AG senior students and professionals have the opportunity to present their projects or work in progress. The aim of the AG is to discuss and analyse new (and not so new) theories and themes of Medical Anthropology and to learn more about international developments in the area of culture, health and health care. Everybody who is interested is welcome!
---------------	--

---

02.05.12 Daniela Manke, M.A., Network Aging Research, Heidelberg University

Negotiating Dementia in the Research Process: A Case Study among Turkish Migrants in Germany

16.05.12 Dr. Eszter Spät, Dept. of Medieval Studies, Central European University, Budapest

Good Jinn - Bad Jinn: Healing Jinn-affliction among the Yezidis of Iraqi Kurdistan

30.05.12 Maria Steinisch, Mannheim Institute of Public Health, Heidelberg University

Interdisciplinary Challenges: An Anthro-Epidemiological Research Project on Work Stress among Garments Workers in Dhaka, Bangladesh

13.06.12 Juliane Dame, Dipl.-Geogr., South Asia Institute, Heidelberg University

Food, Nutrition and Livelihoods in Ladakh (Indian Himalayas): A Geographical Perspective

27.06.12 Nazli Balkir, M.A., Institute of Psychology, Heidelberg University

Mental Illness Models and Help Seeking Behaviors among Turkish Immigrant Patients in Europe

11.07.12 Sandra Bärnreuther, M.A., Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Heidelberg University

Biomedical Lives: Doing Fieldwork on In Vitro Fertilization in Delhi

**Leistungsnachweis** For getting two credit points students have to attend the lectures and write a protocol (around 1-2 pages) about four lectures.

---

## Besondere Veranstaltungen

### Orientierungsveranstaltung für Abiturienten

10ETH010; Einführung

Fr; Einzel; 16:00 - 17:30; 04.05.2012 - 04.05.2012; Sandgasse 1-9 / R 1910; Schneider, A.